

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

09/24 • 10. Mai 2024 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Galgenfrist für „Manne“ Moslehner

Verdrängung durch Modernisierung in der Siedlung am Steinberg geht in nächste Runde

Ein Lächeln huscht über sein Gesicht, danach ist es wieder ernst. Nach Lachen ist dem 84-Jährigen wahrlich nicht zumute. Denn am 22. April hatte das Amtsgericht Wedding die Kündigung seines Mietvertrags für rechtmäßig erklärt. Manfred Moslehner, genannt Manne (Foto r.), muss also sein Haus verlassen, in dem er seit seiner Geburt am 2. Oktober 1939 lebt. Doch Menschen solidarisieren sich mit ihm – und haben nun in kürzester Zeit das Geld für eine Kaution gesammelt, die ihm Zeit verschafft.

Seit die denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW 2010 an die

„Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein ungemütlicher Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollten die Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für mehr als 1 Million Euro pro Haus (wir berichteten). Einige Mieter der insgesamt 62 Wohneinheiten sind bereits ausgezogen, andere mittlerweile verstorben. Doch die restlichen Mieter wollen nicht weichen – und widersetzen sich vehement der Verdrängung durch Modernisierung. Und sie haben Unterstützung

von Bürgern und aus der Politik. So auch Manne. Er weiß, dass er sich die Miete nach der Sanierung nicht mehr leisten kann.

Seit 1978 zahlt er monatlich knapp 400 Euro. Ein komplett saniertes Haus in der Siedlung kann man für 4.000 Euro mieten. „Ziehe ich einmal aus, werde ich nie wieder zurückkehren können“, weiß er. Auch aus diesem Grund kämpft er seit Jahren.

Am 22. April waren viele Menschen schon früh auf den Beinen und versammelten sich vor dem Amtsgericht: Das Bündnis gegen Obdachlosigkeit und Zwangsäumung

hatte zur Kundgebung vor der Urteilsverkündung aufgerufen. „Hier wird sich zeigen, ob ein Mensch im 85. Lebensjahr stehend, das Recht zugesprochen bekommt, seine letzten Lebensjahre zu Hause verbringen zu dürfen oder wie Müll auf die Straße geworfen wird“, heißt es in der Pressemitteilung.

„Einen so alten Menschen in seinen letzten Lebensjahren zu drangsaliieren, ist mehr als unanständig und sollte eine große Solidarität nach sich ziehen, denn Manne könnte von jedem der Opa sein“, schreibt Nicole Lindner vom Bündnis.

Weiter auf Seite 2



Kubicki als Stargast

Ein großes Kaliber der Bundespolitik ist Stargast beim 71. Tegeler Gespräch. Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP) gibt sich am 13. Mai in den Tegeler Seeterrassen die Ehre. **Seite 5**

OPTIKHAUS Heiligensee
Brillen • Kontaktlinsen • Sonnenbrillen
Ihr Partner für gutes Sehen

- kostenloser Sehtest
- Hausbesuche

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Di, Do 9 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Optikhaus Heiligensee
Bekassinenweg 34 • 13503 Berlin
Telefon: (030) 43 60 34 64
www.optikhaus-heiligensee.de



EM-Silber vor Olympia

Olaf Roggensack ist mit dem Deutschlandachter bei den Europameisterschaften in Ungarn zur Silbermedaille gerudert. Knapp drei Monate vor Olympia in Paris steigt die Zuversicht. **Seite 7**

NISSAN

Mit 0,99% und inkl. Wartung & Garantie²

Der Nissan Qashqai

Jetzt mit 0,99% Zinsen leasen¹

z.B.: Nissan Qashqai N-Connecta 1.3 DIG-T MHEV Xtronic, 116 kW (158 PS), Tageszulassung, Benzin inkl. Metallic, Klimaautomatik, beheiztes Lenkrad, Sitzheizung, Einparkhilfe hinten, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Navi, elektr. Heckklappe, beheizbare Frontscheibe u.v.m.

Inkl. 3 Jahre Wartungsvertrag² nur € 289,- mtl.¹

Energieverbrauch: 6,2 - 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 141 - 145 (g/km); CO₂-Klasse: E

¹Fahrzeugpreis inkl. Wartungsvertrag 3 Jahre²: € 35.845,- inkl. € 6.874,- Ersparnis, Leasingsonderzahlung € 4.883,-, Laufzeit 36 Monate à € 289,-, zzgl. € 890,- Überführung, 30.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Ratenrestschutzversicherung € 15.287,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²36 Monate Nissan Assistance und 36 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag + 36 Monate Herstellergarantie der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. **Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht.**

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

AUTOHAUS WEGENER
„ Weil Vertrauen wichtig ist!“

www.autohaus-wegener.de

Große Hilfsbereitschaft

Spenderinitiative stellt Kautions bereit



Hans-Hartmut Lenz steht Manne immer zur Seite.

Foto: flie

Fortsetzung von Seite 1

Hans-Hartmut Lenz, der in der Straße Kehr wieder 1 lebt und gemeinsam mit Nachbarn in einer Bürgerinitiative um den Erhalt des eigenen Zuhauses kämpft, erinnert sich an den Prozess: „Der kleine Gerichtssaal war gar nicht für so viele Menschen ausgelegt, rund 50 Stühle wurden nachträglich hineingetragen“. Die Richterin sei sehr nett gewesen. „Sie wollte bis zum 13. Mai alle Schriftsätze noch einmal genau anschauen. Schließlich könne sie mit dem Urteil ein Leben zerstören, hat sie gesagt. Umso merkwürdiger war dann, dass die Urteilsverkündung ganz plötzlich kam – und umso schrecklicher, dass sie so negativ ausfiel.“

Im Prozess um die Zwangsräumung hat das Gericht entschieden, dass Moslehner aus seinem Haus ausziehen muss – und eine Räumungsfrist von drei Monaten festgesetzt. Danach sei das Urteil vorläufig vollstreckbar, es sei denn, er hinterlege eine Kautions von 4.300 Euro als Sicherheitsleistung, bis der Fall durch alle Instanzen gegangen ist.

Die Kautions war schnell zusammengekommen – von einer Spenderinitiative: „Wir vom Verein Sanktionsfrei und auch alle bisherigen 679 Spenderinnen und Spen-

der fordern von der Politik, dass sie die Menschen davor schützen, den gierigen Kapitalinteressen von Multimillionären ausgeliefert zu sein, so wie Herr Moslehner und die anderen Menschen am Steinberg es derzeit sind“, erklärt Vereinsgründerin und Vorsitzende Helena Steinhaus. „Das ist kein Naturgesetz. Das sind Folgen stadtpolitischer Fehlentscheidungen und Versäumnisse. Der Räumungsschutz muss gestärkt werden!“ Von einer Räumungsklage betroffen zu sein, sei eine extreme Stresssituation. „Für jemanden, der sein ganzes Leben in einem Haus verbracht hat und der schon so alt ist, ist das eine untragbare Situation.“

Moslehner ist sehr gerührt von so viel Unterstützung. „Ich lasse mich nicht unterkriegen“, sagt er. Regelmäßig demonstriert er unter einem roten Zeltdach weiterhin mit seinen Nachbarn gegen die Vertreibung. „Was bleibt uns auch anderes übrig als weiter durchzuhalten?“, sagt er. „Gebe ich auf, verliere ich alles.“

flie

Spenden für Manfred Moslehner: IBAN: DE53430609671181458700
Betreff: Soli Manne

Kämpferin gegen Kinderarmut

Cindy Franke neue Koordinatorin beim Jugendstadtrat Ewers

Wittenau – Seit Anfang April hat der Bezirk eine „Koordinatorin zur Prävention von Kinder- und Familienarmut“. Es ist Cindy Franke, die mit ihren 36 Jahren auf drei Studiengänge und viel Erfahrung im sozialen Bereich zurückblicken kann. Nach dem Abitur absolvierte sie zunächst ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre bei einer Bank, bei der sie später auch arbeitete. Doch schon bald bemerkte sie, dass „das nicht meine Branche ist“. Sie nahm ein Studium für „Public Health“ in Schweden auf und arbeitete danach als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Zu guter Letzt studierte sie Sozialpädagogik und fand ihre Berufung. Im Jugendamt Pankow wirkte sie dreieinhalb Jahre und sammelte viel Verwaltungserfahrung.

Die wird sie auch brauchen, weil es bei ihrer neuen Aufgabe um das „Vernetzen“ der bereits existierenden Angebote im Bezirk geht. Sie soll eine „Integrierte bezirkliche Strategie“ entwickeln und regelmäßig über Kinder- und Familienarmut berichten. Aber ihr Motto ist: „Hier geht es um Menschen.“ Sie will zu denen, die unter Armut leiden, direkten Kontakt aufnehmen. Nach Auskunft der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie leben „rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in Berlin in relativer Einkommensarmut“.

Genau Zahlen für Reinickendorf liegen noch nicht vor. Franke definiert „Kinderarmut“ für unter 15-Jährige, die in einem Haushalt leben, in denen zumindest ein Teil der Eltern Bürgergeld bekommen, also auf die Hilfe des Staates angewiesen ist. Sie spricht von unterschiedlichen „Sozialräumen“ im Bezirk, die sich weitgehend



Cindy Franke und Alexander Ewers im Amtszimmer des Jugendstadtrates

Foto: bs

mit den Ortsteilen decken. Besonders problematisch sei die Situation in der Rollberge-Siedlung, dem Märkischen Viertel, rund um die Auguste-Viktoria-Allee und in Reinickendorf Ost. Aber sie betont, dass Kinderarmut auch in anderen Teilen Reinickendorfs anzutreffen sei.

Franke untersteht dem Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD), der sich freut, sie „mit ihrer Expertise im Kollegium und in meiner Stabsstelle begrüßen zu dürfen“. Gemeinsam wolle er mit ihr „eine gute Präventionsstrategie in Reinickendorf verankern“ und die „geballte Kompetenz im Bezirk bündeln“. Ewers weise seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer wieder darauf hin, dass das „Jugendamt ein Dienstleister“ sei. Seine Aufgabe sehe er hauptsächlich darin, „Menschen zusammenzubringen“. Er sagt: „Das gelingt im Augenblick relativ gut.“ Für ihn sei die Sprachentwicklung bei jun-

gen Menschen ein besonders wichtiges Thema. 60 Prozent der Kinder in Reinickendorf hätten einen „Migrationshintergrund“.

Franke fügt hinzu, dass es darum gehe, zu Angeboten zu leiten, um die deutsche Sprache zu lernen. Sie will sich auch um die „Übergänge“ im Leben von jungen Menschen kümmern. Das sei die Zeit, in der Kinder von der Kita in die Schule kommen und von der Schule in den Beruf eintreten. Sie bezieht sich auf die „Berliner Strategie gegen Kinder- und Familienarmut“. Dort wird viel Wert auf die „Prävention“ gelegt. Als übergeordnete Ziele werden „Teilhabe, Bildung, gesund aufwachsen und materielle Versorgung“ genannt. Auch von „Stigmatisierung“ spricht sie. Als Beispiel führt sie an, was ein Kind fühle, wenn nach den Sommerferien in der Schule nach den Urlaubserlebnissen gefragt werde, die Familie sich aber keine Reise leisten konnte.

bs



WEIL ZUKUNFT SOZIALE, ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE POLITIK BRAUCHT.

Wir setzen uns ein für bezahlbaren Wohnraum.
Wir wollen dem Klimawandel entgegenwirken und die Mobilitätswende in Reinickendorf voranbringen.

MACHEN,
WAS ZÄHLT.



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION REINICKENDORF

gruene-fraktion-reinickendorf.de

Mädchen stellten Forderungen

5 Jugendliche lernten beim Girls' Day die kommunalpolitische Arbeit kennen

Wittenau – Die CDU-Fraktion bot auch in diesem Jahr wieder einen Girls' Day an. Fünf junge Frauen nutzten die Gelegenheit, die kommunalpolitische Arbeit kennenzulernen. „Besonders in der Politik gilt immer noch die Vorstellung, dass es sich um eine sogenannte Männerdomäne handelt“, sagte der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marvin Schulz.



Teilnehmerinnen des Girls' Day mit Marvin Schulz und Cassandra Hoffmann
Foto: CDU Fraktion

Die fünf Schülerinnen sprachen mit der Jugend- und Familienpolitikerin Cassandra Hoffmann über ihre politische Arbeit. Anschließend folgte eine Debatte mit Marvin Schulz und dem Vorsitzenden des Schulausschusses, Richard Gamp. Das Gespräch drehte sich über-

wiegend um den Zustand der bezirklichen Schulgebäude. Hier forderten die Mädchen schnellere Reparaturmaßnahmen. Manuela Lentz, die erst vor wenigen Wochen in das Reinickendorfer Kom-

munalparlament einzog, informierte über die ersten Schritte, die man als Kommunalpolitikerin unternimmt.

Um das erlangte Wissen des gesamten Tages in der Praxis anzuwenden, hatten

die Schülerinnen noch die Möglichkeit, einen eigenen Antrag zur Verbesserung der Bussituation unweit der Schulfarminsel Scharfenberg zu formulieren. Dort soll eine Haltestelle weiträumiger überdacht werden, um den Schülern bei schlechtem Wetter Schutz zu gewähren. Die CDU-Fraktion Reinickendorf hat zugesichert, den Antrag auf der nächsten Fraktions-sitzung zu beraten und anschließend ins Bezirksparlament einzubringen. „Wir haben ausgemacht, unsere Girls' Day-Teilnehmerinnen, die zum Teil auf die Schulfarminsel Scharfenberg gehen, zur BVV-Debatte einzuladen“, sagt Cassandra Hoffmann. **red**

Das schnellste E-Bike der Welt

„Hoher Besuch“ beim Elektromotorrad-Hersteller in Hennigsdorf

Hennigsdorf – „Es ist ein Riesenspaß und ein super Gerät“ sagt Dr. Christian Ehler nach seiner Fahrt auf dem eROCKIT. Der CDU-Abgeordnete für Brandenburg im Europäischen Parlament besuchte den Fahrzeughersteller und Technologieanbieter in Hennigsdorf bei Berlin.



Dr. Christian Ehler (CDU) mit Andreas Zurwehme, Gründer und Vorstand der eROCKIT AG
Foto: Juri Reetz für eROCKIT

eROCKIT steht für ein innovatives Fahrzeug mit einer besonderen Antriebstechnologie. Mit seinem Human Hybrid-Antrieb gilt das eROCKIT als das schnellste für den Straßenverkehr zugelassene E-Bike der Welt. Die Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h in der Spitze reguliert der Fahrer dabei ausschließ-

lich über Pedale, ähnlich wie bei einem Fahrrad.

Bei seinem Rundgang durch das Unternehmen verschaffte sich der EU-Abgeordnete einen Eindruck über die Fahrzeugproduktion und die Entwicklungsleistungen, die in Hennigsdorf entstehen.

Team, Konzept und Fahrzeug haben Dr. Christian Ehler beeindruckt. Er resümiert: „Das Problem der Elektromobilität ist oft, dass es fast nur ein Bekenntnis zur Ökologie ist und Verzicht signalisiert. eROCKIT ist dagegen ein Produkt, das in die Zukunft zeigt. Es ist sehr attraktiv und macht großartige Freude am Fahren.“ **red**

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Provisorische Bushaltestelle

Hermsdorf – Im Bereich Waldseeweg und Schloßstraße wurde eine provisorische Bushaltestelle eingerichtet, weil die Linie 806 der Oberhavel Verkehrsgesellschaft nun im 10-Minuten-Takt am S-Bahnhof Hermsdorf enden wird. Dadurch wird mehr Platz für Warte-, Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für mindestens drei Gelenkbusse benötigt, und dieser ist nicht vorhanden. Deshalb wird die Endhaltestelle der Linie in den Waldseeweg verlegt. Auch eine Einbahnstraße wurde eingerichtet. Das Einfahren in den Bahnhofplatz aus südlicher Richtung ist künftig nicht mehr möglich. **red**

Die Bezirksverordneten der SPD-Fraktion stellen sich vor:



GILBERT COLLÉ
 Schulpolitischer Sprecher
 Sprecher für Bürgerdienste und Digitalisierung
 Ausschüsse: Bürgerdienste, Eingaben und Beschwerden, Geschäftsordnung, Schule



Besonders wichtig sind mir die Jugend- und Schulpolitik. Gute und gleiche Bildungschancen für alle Kinder vom Kindergarten an sind eines der wichtigsten Ziele sozialdemokratischer Politik. Dazu gehört auch die Unterstützung von Familien, da wo sie nötig ist.

Weitere zentrale Punkte in meiner politischen Arbeit sind der Bürokratieabbau, eine bessere Bürgerbeteiligung und die Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit. Denn dort wo Menschen sich im Sport, in der Kultur, in der Kinder- und Jugendarbeit, in sozialen Bereichen oder für ihre Nachbarschaft engagieren, müssen sie Unterstützung bekommen und dürfen durch Politik und Verwaltung nicht noch behindert werden.

Kontakt:
 Eichborndamm 215
 13437 Berlin
 Tel: 030 90294 2038
info@spd-fraktion-reinickendorf.de

250 Kinder auf dem Fahrrad



Foto: Michael Ortmann

Hermisdorf – Etwa 250 Kinder und Eltern kamen am 27. April an die Gustav-Dreyer-Schule (GDS) in Hermisdorf, um für sicheren Radverkehr in Reinickendorf und die Rechte der ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen zu demonstrieren. Die Kinder rollten auf ihren Fahrrädern an den Start und freuten sich auf eine sichere Fahrt auf der Straße mit vielen anderen fröhlichen Kindern zusammen. Begleitet wurde die Fahrrad-Demo von der Polizei, auch zwei Beamte der Fahrradstaffel waren mit dabei. Auf Initiative einiger Eltern der GDS organisierte das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf die diesjährige Frühlings-Kidical-Mass, Endstation war am Fellbacher Platz in Hermisdorf. **red**

Support für Unternehmen

Positive Bilanz des ersten Pop-Up Büros der IHK in Tegel

Bezirk – Seit dem 8. April hatten Reinickendorfer Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, im ersten Pop-Up Büro der IHK in der Grußdorfstraße Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen und mit IHK-Mitarbeitenden in Austausch über die aktuellen Herausforderungen zu treten. Und diese sind vielfältig: Gestiegene Kosten in allen Bereichen, Verdrängung von Flächen für das produzierende Gewerbe, Fachkräftemangel, energetische Sanierung, Digitalisierung und Fachkräftemangel waren die meist genannten Themen. Das Bezirksamt Reinickendorf sieht es daher als eine Gemeinschaftsaufgabe der bezirklichen Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung und der IHK Berlin die Rahmenbedingungen zu verbessern und verständigen sich auf eine Fortsetzung der intensiven Zusammenarbeit.

Die Abschlussveranstaltung am 29.4. im BEYDES New Working Culture nahm Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) zum Anlass, über die derzeitigen Aktivitäten im Bezirk



Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne)

Foto: BA Reinickendorf

zu informieren und mit den Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Der Bezirk unterstützt die Unternehmen direkt bei der Ansiedlung im Bezirk und bei der Existenzgründung. Beispielsweise werden mit dem Wirtschaftsflächenkonzept und dem Gewerberahmenplan Borsiggelände Flächen für Gewerbe gesichert, mit Förderprogrammen wie „Lebendige Zentren Residenzstraße“ werden direkt Einkaufsstraßen aufgewertet und z.B. über die Machbarkeitsstudie Alt-Tegel sollen Möglichkeiten der stadtplanerischen Stärkung der beliebten Straße untersucht werden.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner sieht es als gemeinsame Aufgabe des Bezirks und der IHK an, Reinickendorf als Wirtschaftsstandort mit einem breiten Branchenmix dauerhaft zu stärken. „Daher begrüßen wir die lokalen Büros.“ Bezirksstadträtin Korinna Stephan ergänzte: „Mit dem Wirtschaftsflächenkonzept schaffen wir ein gesundes Nebeneinander von dringend benötigten Flächen für produzierendes Gewerbe, Handel und Wohnen. Zur Weiterentwicklung der Standorte freue ich mich auf den fortlaufenden Austausch mit Unternehmern und der IHK.“ **red**

Neue Mittelinsel



Foto: hb

Hermisdorf – Die neue Mittelinsel in der Berliner Straße, Höhe Waldseeweg, wurde früher fertig als geplant. Sie konnte bereits am 24. April freigegeben werden. Ursprünglich war die Fertigstellung für den 14. Juni vorgesehen. „Ich freue mich sehr darüber, dass die Baumaßnahme fast zwei Monate früher als geplant fertiggestellt werden konnte. Dies war möglich durch einen optimierten Bauablauf und die milde Witterung“, sagt Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU). Mit der Mittelinsel in der Berliner Straße, die eine direkte Verbindung zwischen Hermisdorf/Schildow zum S-Bahnhof Hermisdorf ermöglicht, wurde nun eine dritte Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Einzugsbereich des Verkehrsknotenpunktes umgesetzt. **red**

Seit **126** Jahren ein Familienbetrieb in **4.** Generation!



Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

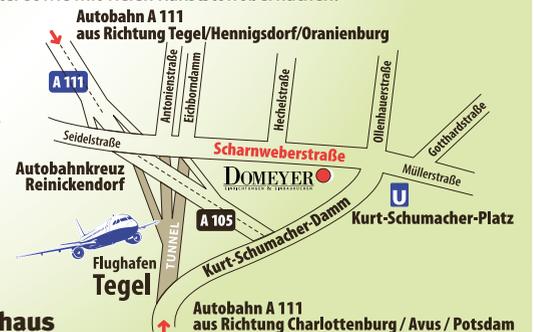


Cornelia und Matthias Domeyer

Kompetenz seit 126 Jahren! *... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*
1898 - 2024
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Gilbert Collé löst Stroedter ab

Nach 14 Jahren: Wechsel an der Spitze der Reinickendorfer SPD

Bezirk – Es war das Ende einer langen Ära: Nach 14 Jahren an der Spitze der SPD Reinickendorf trat Jörg Stroedter nicht mehr zur Wahl an. Die 67 Delegierten wählten auf der Kreisdelegiertenversammlung am 27. April mit knapper Mehrheit von 58 Prozent Gilbert Collé als Stroedters Nachfolger. Der 51-jährige Bezirksverordnete ist langjähriger Vorsitzender der SPD-Abteilung Freie Scholle/Tegel und arbeitet als leitender Angestellter in einer Brandenburger Kommunalverwaltung.

„Es ist nicht sinnvoll, nochmal anzutreten, wenn man keine Einigung als Kreisvorsitzender mehr erreichen kann“, wurde Stroedter im Reinickendorfer Newsletter des Tagesspiegel zitiert.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Torsten Einstmann (59, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Mitglied des Landesvorstandes der Berliner SPD) und der Reinickendorfer Bezirksstadtrat für Jugend und Familie Alexander Ewers (37) im Amt bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist



Der neue Kreisvorstand der SPD: (v.l.n.r.) Torsten Einstmann, Laurence Stroedter, Alexander Ewers, Gilbert Collé, Karin Hiller-Ewers, Annika Gieschke
Foto: Jürgen Kohlfärber

Annika Gieschke (49, Referentin einer Bundestagsabgeordneten). Gieschke und Ewers werden wie Collé zum linken Lager in der SPD Reinickendorf gezählt. Kreiskassiererin bleibt Karin Hiller-Ewers (72), die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion und Vorsitzende des Integrationsausschusses in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung. Neue Schriftführerin wurde Laurence Stroedter (29). Die Tochter des ehemaligen SPD-Kreischefs möchte ihre Kompetenzen und Erfahrungen als PR-Beraterin einbringen.

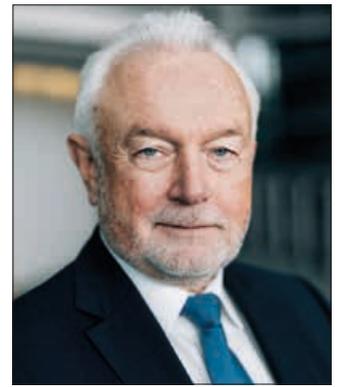
Der neu gewählte Vorstand will nun die Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten der Mitglieder verbessern und niedrigschwellige Angebote zur Mitarbeit in Projekten und aktuellen Themengebieten machen. „Mit modernen Formaten und Arbeitsmethoden wollen wir die inhaltliche Debatte beleben, Mitglieder aktivieren und neue gewinnen und so die SPD Reinickendorf fit für die politischen Auseinandersetzungen und Wahlkämpfe der kommenden Jahre machen“, sagte der neue SPD-Kreischef Collé. **red**

Einer, der Tacheles redet

Kubicki zu Gast bei 71. Tegeler Gespräch

Tegel – Ihn als meinungsstark zu bezeichnen, ist beinahe eine Untertreibung. Im Internet wurde Wolfgang Kubicki auch schon Mr. Klartext genannt. Sicher ist: Was er sagt, mag nicht jedem gefallen, Hand und Fuß hat es allemal. Und nun ist der streitbare FDP-Politiker zu Gast im Fuchsbezirk. Am kommenden Montag, 13. Mai, nimmt der Bundestagsvizepräsident (seit 2017) und stellvertretende Bundesvorsitzende der Freien Demokraten (seit 2013) am 71. Tegeler Gespräch teil. Einlass in den Tegeler Seeterrassen ist um 17.30 Uhr, um 18.30 Uhr begrüßt Dirk Steffel, der Vorsitzende des „Tegeler Gespräch e.V.“ seine Gäste.

Kubicki spricht zum Thema: „Wir brauchen kein Demokratiefördergesetz, sondern eine demokratische Politik“. Dem schließt sich eine „Talkrunde“ an, die Gunnar Schupelius, Kolumnist der B.Z. und der Bild-Zeitung, moderiert. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Gäste die Möglichkeit, das aktuelle Buch von Wolfgang Kubicki zu erwerben und signieren zu lassen. Für Mitglieder



Wolfgang Kubicki

Foto: Promo

des Vereins Tegeler Gespräch e.V. ist der Eintritt kostenlos, die anderen zahlen 15 Euro.

Der vor 72 Jahren in Braunschweig geborene Kubicki studierte nach dem Abitur Volkswirtschaftslehre in Kiel, die er mit Diplom abschloss und im Anschluss Jura. Nach dem zweiten Staatsexamen wurde er Steuerstrafverteidiger. Bereits 1971 mit 19 Jahren trat er der FDP bei. Von 1992 bis 2017 war er Mitglied des Landtags in Schleswig-Holstein, seit 1996 als Vorsitzender FDP-Fraktion. Seit 2017 gehört er wieder dem Bundestag an, dessen Mitglied er schon von 1992 bis '93 war. **bek**



5 JAHRE
ZAHNGESUNDHEIT
HERMSDORF

Alle Umbauten und harte Arbeit liegen hinter uns.

Als kleines Team zu Dritt haben wir angefangen und jetzt, fünf Jahre später, sind wir ein starkes Team mit zehn wundervollen Persönlichkeiten.

Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass wir Sie als Patienten Übernehmen und dazu gewinnen konnten. Es macht uns jeden Tag Spaß, Sie begrüßen zu dürfen.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlichst bei Ihnen mit einer BLEACHING-AKTION VON MAI BIS JULI für Ihre Treue bedanken.

**Vereinbaren Sie noch heute einen Termin bei uns.
Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr gesundes Lächeln ist unser Applaus.
Ihre Zahngesundheit Hermsdorf

Heinsestraße 35 · 13465 Berlin · Tel. (030) 404 81 33
E-Mail: info@zahngesundheit-hermsdorf.de
www.zahngesundheit-hermsdorf.de

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



**PROSPEKTE/FLYER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

 **RAZ Media**
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Nordwind und Kälte getrotzt

Joersfelder SC startete mit Rang zwei in die Segel-Bundesliga

Tegelort/Wannsee – Strömender Regen, ein heftiger Nordwind und Kälte – die Bedingungen hatten es in sich beim Start in die diesjährige Segel-Bundesliga am dritten April-Wochenende auf dem Wannsee. Der Joersfelder Segel-Club kam damit aber mit am besten zurecht und belegte am ersten Spieltag mit 41 Punkten den zweiten Platz hinter dem souveränen Sieger Mühlenberger Segel-Club.

Die Crew aus dem Berliner Norden kennt den tückischen Wannsee natürlich gut und konnte mit der sehr ungewöhnlichen Nordwind-situation gut umgehen. „Die Schwierigkeit am Wannsee ist immer, alle Dreher rechtzeitig zu erkennen. Konstante Bedingungen hatten wir dieses Wochenende nie“, analysierte Oliver Szymanski im Namen des JSC-Teams den ersten Bundesligasegeltag der neuen Saison.



Die Crew des Joersfelder SC feierte mit Rang zwei auf dem Wannsee einen Saisonstart nach Maß. Foto: DSBL/Sailing Energy

Besser hätte der Saisonstart für den Joersfelder SC nach dem Wiederaufstieg also nicht sein können. In der vorigen Saison segelten die Nordberliner in der 2. Bundesliga und schafften nach dem Abstieg 2022 auf Anhieb die Rückkehr in die Erste Liga. Nach Rang zwei bei der ersten Regatta war die Begeisterung bei den Joersfel-

der Schlachtenbummlern und die Freude bei Trainer und Team groß.

Insgesamt stehen sechs Spieltage auf dem Programm. Weiter geht es Mitte Juli in Warnemünde. Ende Juli und Ende August wird zweimal vor Kiel gesegelt. Die Saison endet im Oktober mit zwei Regatten am Starnberger See in Oberbayern. **bek**

Jungfüchse stehen im DM-Finale

Rhein-Neckar Löwen der Gegner – B-Jugend im Halbfinale

Bezirk – Same procedure as every year, James! Wie in den beiden vergangenen Jahren kommt es in der Deutschen Handball-Meisterschaft der A-Junioren erneut zum Aufeinandertreffen der Füchse mit den Rhein-Neckar Löwen. Im Vorjahr setzten sich die Füchse in den beiden Finalspielen durch, 2022 hatten die Süddeutschen

das bessere Ende für sich. Auch das diesjährige Finale ist völlig offen, einen Favoriten gibt es nicht. Das Hinspiel steigt am 19. Mai bei den Löwen, das Rückspiel am 24. Mai in Berlin.

Die Füchse setzten sich im Halbfinale nach einer 34:37-Niederlage beim HC Erlangen im Rückspiel am vergangenen Samstag in Potsdam

mit 35:32 durch und erreichten durch die mehr erzielten Auswärtstreffer die Endspiele.

Die B-Jugend steht nach zwei Siegen gegen Kiel im Halbfinale und trifft auf JANO Filder. Nach dem Hinspiel an Himmelfahrt (nach Red-Schluss), steigt das Rückspiel am kommenden Sonntag in Ostfildern nahe Stuttgart. **bek**

Informationsabend:

Wenn die Hüfte schmerzt

- schonende & komfortable OP-Methode!

Datum

Dienstag, 28.05.2024, 17:00 Uhr

Referent

Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

chirurgie@dominikus-berlin.de
030 4092-521

Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de



Handball-Luchse zeigen mehr Biss

Bezirk – Die Spreefüchse schickten ihre Fans am vergangenen Samstag auf eine wahre Achterbahnfahrt. Am Ende unterlagen die Berlinerrinnen den Handball-Luchsen Buchholz 08-Rosengarten mit 27:29. Es ging auf und ab, die Gäste hatten in beiden Halbzeiten den besseren Start, die Spreefüchse drehten jeweils die Partie. „Wir schaffen es leider nicht, uns beim 20:17 entscheidend abzusetzen und das Spiel an uns zu reißen“, sagte Trainerin Susann Müller. Beste Werferin war Isa Ternede (9/5). Die Spreefüchse rutschten auf Rang sechs ab. Nach dem Spiel an Himmelfahrtstag gegen Harrislee und dem Auswärtsspiel in Lintfort endet die Saison am 25. Mai um 17 Uhr zu Hause gegen Mainz 05. **bek**

Olaf Roggensack hat Paris fest im Visier

Ruderer des RC Tegel holt EM-Silber im Deutschlandachter – Nächste Regatta in Luzern

Tegel/Szeged – Olympia kann kommen – zumindest wenn es nach dem Deutschen Ruderverband (DRV) geht. Bei den Europameisterschaften am letzten April-Wochenende im ungarischen Szeged holten die 13 Boote des DRV insgesamt acht Medaillen.

Mit dabei in Szeged war Olaf Roggensack vom RC Tegel, der mit dem Deutschland-Achter Silber gewann. Die Leistung des deutschen Flaggschiffs lässt Verantwortliche wie Aktive nun zuversichtlicher Richtung Paris schauen. Vor allem der Rückstand auf die siegreichen Briten war mit 2,33 Sekunden knapp wie lange nicht.

Nur in der Startphase des Rennens lagen die Rumänen auf Platz zwei vor dem deutschen Team. Bei 1500 Metern war der DRV-Achter sogar bis auf eine halbe Sekunde an den führenden Briten dran, doch dann gingen im vollen Wind auf Bahn 1 die Körner aus und die auf der anderen Seite mit viel weniger Wind fahrenden Rumänen kamen noch einmal auf – jedoch nicht vorbei. „Das war die Leistung, die ich sehen wollte,



Silber bei der EM in Szeged für den Deutschland-Achter und Olaf Roggensack (hintere Reihe, 2.v.l.)

und von der ich wusste, dass sie die auch bringen können“, sagte Bundestrainerin Sabine Tschäge erleichtert. „Jetzt können wir drei Tage Luft holen, dann müssen wir die Zeit bis zum Weltcup in Luzern nutzen. Dort werden wir gegen die wahrscheinlich komplette Weltspitze sehen, wie unsere Perspektiven für Paris sind.“

„Mir bedeutet die Silbermedaille, die erste Gewinn einer Medaille bei internationalen Meisterschaften seit den Olympischen Spielen in Tokio, unglaublich viel“, sagte Roggensack. „Aber wir haben bis Paris noch sehr viel Arbeit vor uns.“

Seine Vereinskollegin Alyssa Meyer fiel bei der EM aus gesundheitlichen Grün-

den aus. Ohne die Tegelerin fuhr der Frauenachter auf den vierten Platz. Für Alyssa steht nun die Nachqualifikation für die Olympischen Spiele im Fokus. Denn das ist die nächste Station für Alyssa und ihr Team: die World Rowing Final Olympic Qualification Regatta vom 19. bis 24. Mai in Luzern/Schweiz. Jetzt wird es ernst. **bek**

Giftwolke verhindert Fußballspiel

Füchse-Partie gegen Britz musste abgesagt werden – Frohnauer SC neuer Remis-König

Bezirk – Wer vielleicht nicht ins Internet geschaut hatte, stand am vergangenen Freitagabend am Wackerplatz vor verschlossenen Türen. Das Berlin-Liga-Spiel der Füchse-Fußballer gegen den SV Stern Britz wurde am Nachmittag kurzfristig abgesagt. Bei einem Großbrand in einer Fabrikhalle in Lichterfelde war eine Rauchwolke entstanden, die in nördliche Richtung zog. Die Feuerwehr gab eine Gefahrmeldung heraus, An-

wohner wurden aufgerufen, Fenster und Türen zu schließen. Das Bezirksamt Reinickendorf sagte das Spiel ab.

Die Wolke verzog sich, am Wochenende fielen keine Spiele mehr aus. Der Frohnauer SC kickte am Sonntag gegen Berlin Türkspor – und spielte natürlich unentschieden. Das 1:1 war das vierte Remis in Folge, mit elf Remis hat die Mannschaft von Trainer Guido Perschk die meisten aller Berlin-Ligisten



Alles dicht am vergangenen Freitag. Am Wackerweg fand kein Spiel statt. Foto: bek

auf dem Konto. Türkspor war nach 20 Minuten in Führung gegangen, Justus Lemgau gleich kurz nach der Halbzeit zum 1:1-Endstand aus.

Am Freitag ist Frohnau zu Gast beim TSV Rudow (19.30 Uhr, Stubenrauchstraße). Die ausgefallene Partie der Füchse gegen Britz wurde am 8. Mai nachgeholt (nach Red-Schluss). Am Sonntag geht es zu den Spandauer Kickers (11.30 Uhr, Brunsbütteler Damm). **bek**

Füchse erneut im Final Four

Bezirk – Die Handball-Füchse haben sich die Chance auf die Titelverteidigung in der European League erhalten. Nach dem 33:33-Unentschieden in eigener Halle gegen das französische Spitzenteam HBC Nantes kam die Mannschaft von Trainer Jaron Siewert im Viertelfinal-Rückspiel vor 5.000 Zuschauern in Nantes zu einem am Ende souveränen 37:30-Sieg. Beste Werfer mit jeweils neun Toren waren Lasse Andersen und Hans Lindberg. Damit stehen die Füchse erneut im Final-Four-Turnier, das am 25./26. Mai in Hamburg ausgetragen wird. Tickets für das Final-Four im Füchse-Fanblock inklusive Fanshirt sind für 190 Euro im PK1 (Unterrang) und 90 Euro im PK3 (Oberrang) im Ticketshop unter <https://fuechse.berlin/o.red.r/ticketsfinal4.html> erhältlich. **red**

Sport im Park ist gestartet

Bezirk – Mehr als 250 kostenlose und inklusive Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks und Bewegungsflächen in ganz Berlin: Das ist Sport im Park. Mit dabei mit 25 Angeboten ist auch wieder der TSV Wittenau. Der Startschuss für die neue Saison fiel am 2. Mai, bis in den Oktober erwartet Aktive aus allen Altersgruppen Gesundheits- und Fitness-Training sowie jede Menge Spiel und Spaß. Alles was man braucht, ist bequeme Kleidung und vielleicht was zum Trinken. Die Trainings dauern etwa eine Stunde und finden bei jedem Wetter statt. Alle Informationen gibt es im Netz unter tsv-berlin-wittenau.de. **red**

SPORT IM PARK

Über 250 kostenlose und inklusive Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks und Bewegungsflächen von Mai bis Oktober 2024.

sportimpark.berlin.de
#sportimparkberlin

Kostenlose Outdoor-Fitness: Trainiere in Reinickendorfs schönster Kulisse

Möchtest du kostenlos und unverbindlich an Sport- und Bewegungsangeboten teilnehmen? In den Parks und Grünflächen Reinickendorf bieten wir dir die Möglichkeit, inmitten der Natur aktiv zu werden. Egal ob Power Fitness, Rückenschule, Hockerymnastik und vieles mehr – entdecke die Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten und werde fit im Freien! Komm vorbei und mach mit.

wir freuen uns auf dich!



Weitere Infos und Details auf unserer
Webseite
oder
über den
TSV Sport im Park WhatsApp Kanal



www.tsv-berlin-wittenau.de

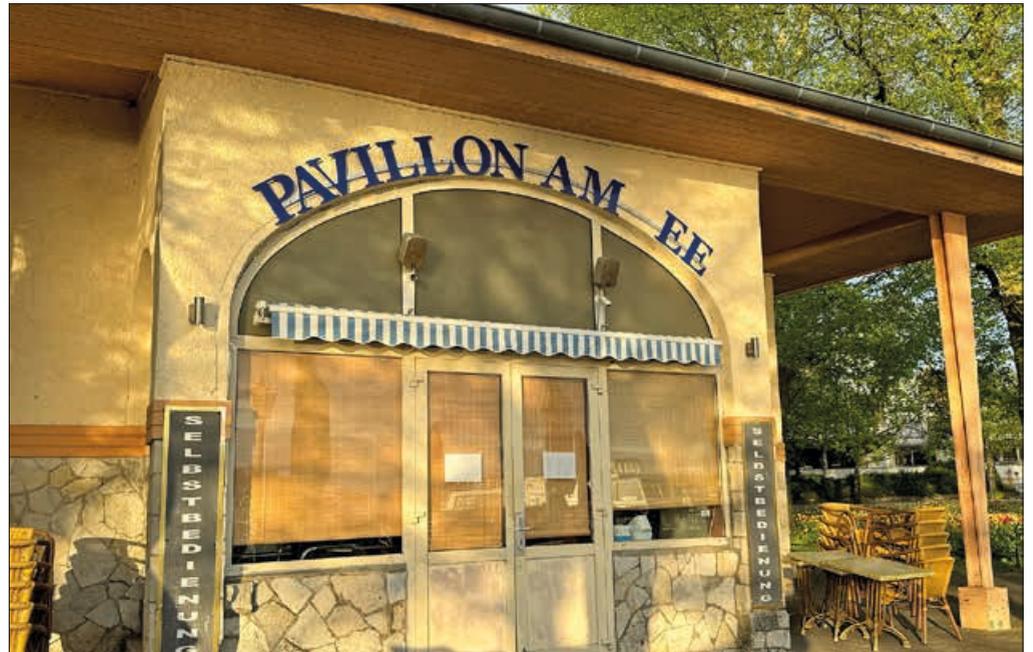
WhatsApp Kanal



KÜNSTLER FÜR DIE VIELFALT DES LEBENS
BENEFIZ ABEND
 zugunsten schwerstkranker Menschen im Hospiz Katharinenhaus
21. September 2024
Ernst-Reuter-Saal Berlin-Reinickendorf
 Beginn 19:30 Uhr
 Künstler des Abends
ANDREJ HERMLIN **DJANGO H. REINHARDT**
VOICE OF VIOLIN KATHARINA GARRARD
DAGOBERT WEISS **BLEN BAHERU** **KROGMANN.**
FRAU SCHMIDT Moderation **VOLKER WIEPRECHT**
 Schirmherr **KAI WEGNER**
 Regierender Bürgermeister von Berlin
Jetzt Tickets sichern >>>
www.kuenstlerfuerdievielfaltdeslebens.de
 Die Erlöse des Abends leisten einen elementaren Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen ergänzenden Hilfsangebote für die Hospiz-Gäste im Katharinenhaus, die durch den Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. finanziert werden.
 Förderverein Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. CITY STIFTUNG BERLIN

Ein „S“ wird vermisst

Name des Pavillons soll wieder vollständig werden



Dem Pavillon an der Greenwich-Promenade ist ein Buchstabe verloren gegangen.

Foto: fle

Tegel – Früher hieß er „Strandpavillon“, heute heißt es eigentlich „Pavillon am See“. Doch das kleine Ausflugsziel an der beliebten Greenwich-Promenade in Tegel hat ein Problem: Schon seit Anfang 2023 fehlt dem Schriftzug das große „S“. Wie der blau lackierte Buchstabe über der Eingangstür abhandengekommen ist? Völlig unklar! Eigentlich wollte ein handwerklich begabter Stammgast für Nachschub sorgen. Doch bislang ist

nichts passiert. Jetzt bemüht sich der Betreiber um ein großes „S“ – schließlich sollte es nicht länger „Pavillon am ee“ heißen.
 Der ehemalige Strandpavillon wurde übrigens 1904 von der Landgemeinde Tegel auf der damals aufgeschütteten Uferfläche gebaut. Allerdings war er etwas größer als heute. Dort befanden sich eine Warthalle, Ausschank- und Verkaufsräume sowie ein Verkaufsschalter für die am Ufer anlegenden Dampf-

schiffe. Der Pavillon wurde nach dem Entwurf von Ernst Busse errichtet und trug auf einer Seite die Inschrift „Wartehalle“, später „Bier-Halle“. 1908 wurde hier das Bier der Berliner Brauerei Oscar Berliner, um 1915 dann das Bier der Pfefferberg-Brauerei angeboten. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude durch Kriegs- und Witterungseinwirkung stark beschädigt und wurde 1956 in einfacherer Form wieder aufgebaut. **fle**

ANZEIGE

Informationsabend:
Chronische Bauchschmerzen verstehen
 - Herausforderungen und Lösungsansätze

Datum
 Montag, 10.06.2024, 17:00 Uhr

Referentin
 Dr. med. Mirja von Herzogenberg
 + Funktionsoberärztin, Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie & Funktionsdiagnostik

Ort
 Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
inneremedizin@dominikus-berlin.de
 030 4092-516

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Chronische Bauchschmerzen

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Chronische Bauchschmerzen sind definiert als konstante oder wiederkehrende Schmerzen, die drei Monate oder länger anhalten und das Leben stark beeinträchtigen können. Aber was steckt hinter diesen Schmerzen? Die möglichen Ursachen sind vielfältig und erfordern häufig eine umfangreiche Diagnostik. Rund 30 Prozent der Betroffenen

erhalten nach dem Hausarztbesuch keine spezifische Diagnose. Doch warum ist das so? Wir laden Sie ein, bei einer Informationsveranstaltung mehr über chronische Bauchschmerzen zu erfahren, warum eine Koloskopie eine entscheidende Rolle bei der Abklärung spielen kann, und wie wir Ihnen helfen können, mögliche organische Ursachen aus-

zuschließen. Infoabend mit Dr. med. Mirja von Herzogenberg, Funktionsoberärztin der Abteilung Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik, am 10. Juni, 17 Uhr, Dominikus-Saal, Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung: inneremedizin@dominikus-berlin.de oder Tel. 4092-516.

ANZEIGE

Informationsabend:
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Datum
 Dienstag, 11.06.2024, 17:00 Uhr

Referentinnen
 Dr. med. Sibylle Gebauer
 + Cheffärztin Geriatrie
 Dr. med. Iris Kraus
 + Cheffärztin Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Ort
 Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
 Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
geriatrie@dominikus-berlin.de
 030 4092-361

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Patientenverfügung

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Wer denkt schon gerne an einen Unfall oder sein Ableben nach? Doch wenn der Notfall eintritt, stehen die Angehörigen vor einer großen Herausforderung. Um ihnen diese Last und Verantwortung zu erleichtern, ist eine Patientenverfügung wichtig. Das ist die eine Seite.
 Die andere Seite ist, seinen eigenen Willen in einer Patientenverfügung niederzuschreiben. Dadurch erhalten Sie die

größte Sicherheit, dass das, was geschieht, Ihren eigenen Weisungen und Vorstellungen entspricht. Ihre Ärzte und Angehörigen wissen dann, wie Sie medizinisch behandelt werden möchten, falls Sie sich hierzu nicht mehr äußern können.
 Dr. Gebauer, Cheffärztin Geriatrie, und Dr. Kraus, Cheffärztin Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, besprechen auf einer Informationsveranstal-

tung, was passiert, wenn nicht vorgesorgt wurde, wie die Entscheidungswege sind und wer in einer solchen Situation Ihre Belange vertritt.
 Der Informationsabend findet am 11. Juni, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30, statt. Anmeldung erbeten unter: geriatrie@dominikus-berlin.de oder Tel. 4092-361

Diamantene und Eiserne Hochzeit

Drei Paare feierten im April: Sie sind seit 60 und 65 Jahre miteinander verheiratet

Bezirk – Im April feierten zwei Reinickendorfer Paare Eiserne Hochzeit. Karin und Heinz Pieritz sind seit 65 Jahren verheiratet, Gisela und Wolf-Dieter Hörner ebenfalls.

Karin Pieritz war bis zum Renteneintritt als Verkäuferin tätig, zuletzt bei Kaiser's in Hermsdorf. Heinz Pieritz war 37 Jahre lang Polizeibeamter. Das Paar lebt in Hermsdorf hat zwei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel.

Gisela und Wolf-Dieter Hörner gaben sich am 24.04.1959 in Wilmersdorf das Eheversprechen. Als sich Wolf-Dieter drei Jahre zuvor in der Berufsschule, nach der Aufforderung von Gisela, neben sie setzte, ahnte er noch nicht, dass er sich



Karin und Heinz Pieritz



Gisela und Wolf-Dieter Hörner



Monika und Peter Jeschon

gerade neben seine Partnerin fürs Leben gesetzt hatte. Gemeinsam schlossen sie ihre Lehre zum Industriekaufmann ab. 1966 zogen sie nach Reinickendorf. 1973 kauften sie eine Kosmetikproduktion, die sie 40 Jahre lang als Familienbetrieb

fürten. Heute leben sie im Märkischen Viertel, haben vier Kinder und vier Enkel.

Monika und Peter Jeschon feierten ihren 60. Hochzeitstag. Das Paar lebt seit 1963 in Reinickendorf und gab sich 1964 das Eheversprechen. Peter Jeschon arbeitete

als Polier beim Hochbau und Monika Jeschon im Verkauf. Heute sind sie aktive Mitglieder im Seniorenclub, Frau Jeschon ist Line-Dancerin, ihr Mann spielt Tischtennis, gemeinsam gehen sie wandern. Zur Familie gehören ein Kind und zwei Enkelkinder. **red**

Neue Grundschule

Waidmannslust – An der Stelle des ehemaligen College Voltaire wird eine neue, vierzügige Grundschule mit Sporthalle für 576 Schüler gebaut. Die Bauarbeiten sollen im 3. Quartal 2024 beginnen. Mit Eröffnung der Schule – voraussichtlich zum Schuljahr 2026/2027 – wird die Münchhausen-Grundschule in der Artemisstraße geschlossen werden. Viele der zirka 400 Schüler müssen dann täglich den Waidmannsluster Damm überqueren. Die Initiative Waidmannslust setzt sich deshalb für ein Tempolimit auf dieser vielbefahrenen Straße und für einen Fußgängerüberweg in Höhe der Bushaltestelle „Dianastraße“ ein. **red**

Tonnen statt Säcke

Wieder Wertstofftonnen im Waldidyll

Tegel – Für die Anwohner der Siedlung „Waldidyll“ ist das eine richtig gute Nachricht: Die Wertstoffsäcke werden wieder durch Wertstofftonnen ersetzt. Das konnte durch von Jörg Stroedter, MdA, angestoßene Verhandlungen zwischen dem Senat und dem Recycling-Unternehmen Alba erreicht werden. „Ich erwarte, dass die Bereitstellung der Tonnen unverzüglich passiert, nicht erst zu Beginn des neuen Leistungszeitraums im Januar 2025“, sagt der ehemalige Kreisvorsitzende der Reinickendorfer SPD. Die Anwohnerschaft hatte sich zu Beginn des Jahres an den

Politiker gewandt, weil sie sehr verärgert darüber waren, dass die Firma Alba die Wertstofftonnen wieder durch Wertstoffsäcke ersetzt hatte (die RAZ berichtete).

Nachdem auch hier, wie in ganz Berlin, auf Gelbe Tonnen umgestellt worden war, sollen die Anwohner einiger Straßen wieder auf Gelbe Säcke umsteigen und diese zu einem Sammelpunkt bringen. Die Begründung von Alba lautete: Die Lkw dürften nicht mehr in einige Straßen fahren, da diese zu schmal seien. Die BSR hat mit ihren Müllfahrzeugen damit allerdings keine Probleme. **red**



„Hier kennt man mich und mein Gehör!“



Seit über 25 JAHREN für sie da!

ALTE WERTE, IMMER AKTUELL

Bei uns bleibt alles wie gewohnt!

Beim **Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Anja Hornig** ist seit mehr als 25 Jahren Ihre Zufriedenheit für uns von **höchster Bedeutung**. Wir setzen auf **persönliche Beratung** und **jede Anpassung erfolgt individuell durch unser erfahrenes Team**. Dabei verbinden wir stolz **Tradition und Modernität**, um den Ansprüchen unserer geschätzten Kunden gerecht zu werden.

Wir sind darauf spezialisiert, Ihre Hörerfahrung auf ein neues Level zu **heben – bei uns ist Ihr Gehör in den besten Händen**.

Scarlett Seidel, Anja Hornig, und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch!



hornig-hoergeraete.de

Karolinenstr. 1d (Tegel) | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 433 47 13

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 und Di. & Do. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze vor dem Haus!

Jan-Denis Wulff

zu Gast in Frohnau

Die Grünen laden herzlich ein, zur Wahlveranstaltung mit Jan-Denis Wulff, Kandidat für das Europäische Parlament! Im Fokus seines Vortrags stehen Themen wie „**Innere Sicherheit für heute und morgen**“, „**Europas Vielfalt verteidigen**“ und „**Menschenrechte an den europäischen Außengrenzen stärken**“. Anschließend bietet die Veranstaltung Raum für Diskussion und Austausch.

Wann: Donnerstag, 16. Mai 2024 um 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Wo: Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin

Anmeldung unter: frohnau@gruene-reinickendorf.de

MACHEN, WAS ZÄHLT.

gruene-reinickendorf.de

Nacht der offenen Kirchen

Reinickendorf ist bei der Aktion mit dabei

Bezirk – Am Abend des Pfingstsonntags öffnen in Berlin und Brandenburg 33 Kirchen ihre Türen für Besucher: Am 19. Mai ist „Nacht der offenen Kirchen“.

In Reinickendorf gibt es Angebote in der Evangelischen Gemeinschaft Reinickendorf, Ollenhauer Straße 99, in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a und in der Kirche St. Rita, General-Woyna-Straße 56. Dort ist um 18 Uhr ein Pfingstvesper-Chorgesang mit den Patres des Augustinerklosters zu hören. Um 19 Uhr spielt der Flötenkreis der

evangelischen Segenskirchengemeinde, bevor Taizé-Lieder bei festlichem Kerzenschein mit Jugendlichen der Kolpingjugend St. Marien gesungen werden. In der Dorfkirche beginnt die Lange Nacht um 17 Uhr mit der Reihe „vivo-Kulturkirche am Tegeler See“. Bis 20.30 Uhr dreht sich das „Tastekarussell“. Bei sieben Kurzkonzerten erklingen Klavier, Harmonium und Orgel. Kirchenmusiker aus dem Kirchenkreis und Gäste geben sich dabei gewissermaßen die Tasten in die Hand. **red**

www.offenekirchen-bb.de

Informationsabend: Rund um den ganzen Fuß

- Fußprobleme und ihre Lösungen.

Datum
Dienstag, 21.05.2024, 17:00 Uhr

Referent*innen
Caritas Fußzentrum Berlin
+ Dr. med. Christian Scholz, Zentrumsleiter
+ Michail Seidelsohn, Oberarzt
+ Lina Becker, Ärztin

Ort
Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
chirurgie@dominikus-berlin.de
030 4092-521

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Informationsabend: Organspende

- eine persönliche Entscheidung

Datum
Dienstag, 04.06.2024, 17:00 Uhr

Externer Referent
Adrian Klein
+ Ärztlicher Koordinator (Deutsche Stiftung Organtransplantation)
+ Facharzt für Anästhesiologie

Ort
Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
anaesthesie@dominikus-berlin.de
030 4092-535

Eintritt ist frei!
www.caritas-klinik-dominikus.de

Ausweispflicht

Lübars – Das Strandbad Lübars ist in die Badesaison gestartet – mit neuen Strandkörben und 400 Tonnen neu aufgeschütteten Sand. Geöffnet ist täglich von 9 bis 19 Uhr; es besteht keine Pflicht, den Ausweis am Einlass vorzuzeigen. Da das Strandbad privat bewirtschaftet wird, gelten eigene Öffnungszeiten und Eintrittspreise. www.strandbad-luebars.de

Lesung

Märkisches Viertel – Aus „Schreib deinen Text“ wird „Tintenflüsterer“: die Schreibwerkstatt der Ev. Andreas-Kirchengemeinde hat sich umbenannt. Ihre nächste Lesung „Traum(a) fernsehen“ findet am 23. Mai, 20 Uhr, in der Kirche, Finsterwalder Straße 66 statt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: Tel. 403 13 61 oder info@evandreasgemeinde.de

„Fuxx-Platz“

Tegelort – Der gemeinnützige Verein Fuxxe, Spazzen und Co. lädt am Samstag, 25. Mai, zur Eröffnung des erneuerten Bolzplatzes an der Jörsstraße/Ecke Theresenweg. Mit Bratwurst und Brause will der Verein den „Fuxx-Platz“ mit Nachbarn, Anwohnern und ehrenamtlichen Unterstützern am Nachmittag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr gemeinsam einweihen.

Hermsdorfer Kirchengespräch

Vortrag und Diskussion mit Bernd Hüttemann

Hermsdorf – Im Rahmen der Reihe „Hermsdorfer Kirchengespräch“ wird am Mittwoch 29. Mai, 19.30 Uhr, zur bevorstehenden Europawahl gesprochen. Zu Gast im Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, ist Bernd Hüttemann, Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland und europapolitischer Berater der katholischen Deutschen Bischofskonferenz. Er spricht zum Thema „Was Europas Demokratie zusammenhält. Wir haben die Wahl!“

Die Europäische Bewegung Deutschland e.V. (EBD) ist ein überparteilicher Zusammenschluss von rund 250 Mitgliedsorganisationen

HERMSDORFER KIRCHENGESPRÄCH

Was Europas Demokratie zusammenhält. **29.05.2024**
19.30 Uhr

Wir haben die Wahl!

Vortrag und Diskussion mit Bernd Hüttemann
Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland
Berater der bischöflichen Arbeitsgruppe Europa

Moderation:
Clemens Bley

Ort:
Gemeindezentrum
Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195
13467 Berlin

verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Bereich Europapolitik in Deutschland. Sie kooperiert eng mit allen EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene, ins-

besondere mit der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **red**

ANZEIGE

Organspende

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Haben Sie bereits mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden über das Thema Organspende gesprochen? Vielleicht haben Sie sogar Ihren Willen durch einen Organspendeausweis oder eine Patientenverfügung dokumentiert. Doch wissen Sie, was es mit dem Organspende-Register auf sich hat?

Rund um dieses sensible Thema gibt es viele Fragen. Obwohl

die Einstellung zur Organspende in der deutschen Bevölkerung seit Jahren positiv ist, gibt es deutlich weniger Organspenden als in anderen europäischen Ländern. Warum das so ist und wie Sie Ihre Entscheidung sicher bekunden können, erfahren Sie in einem kurzen Vortrag. Im Anschluss können Sie Fragen stellen und an einer Diskussion teilnehmen. Infoabend mit Herrn

Adrian Klein, Ärztlicher Koordinator der Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) und Facharzt für Anästhesiologie, am 4. Juni um 17 Uhr im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30.

Anmeldung per E-Mail an anaesthesie@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter Tel. 4092-535.

ANZEIGE

Rund um den ganzen Fuß

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Haben Sie Ihren Füßen jemals gebührende Aufmerksamkeit geschenkt? Oft vernachlässigen wir sie, solange sie funktionieren und schmerzfrei sind. Sobald Beschwerden auftreten, wird uns die Bedeutung dieses komplexen Körperteils schlagartig bewusst. Unsere zertifizierten Fußchirurgen geben Ihnen Einblicke in die Anatomie des Fußes und über die Behandlungsmöglichkeiten

mit innovativen Lösungsansätzen von Fehlstellungen und Verletzungen.

Erfahren Sie außerdem mehr über Rückfußprobleme wie Achillessehnenbeschwerden, Sprunggelenkverletzungen und Knicksenkfüße, sowie individuelle Ansätze und moderne Behandlungsmethoden.

Zu einem interessanten Informationsabend lädt Dr. med. Christian Scholz, Zentrumslei-

ter, Michail Seidelsohn, Oberarzt, und Lina Becker, Ärztin des Caritas Fußzentrums Berlin, am Dienstag, 21. Mai, 17 Uhr, in den Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf in die Kurhausstraße 30 ein.

Interessenten melden sich per E-Mail unter chirurgie@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter der Nummer 4092-521 in der Klinik an.

Quasseltreff-Bänke für Plaudereien

Einweihung durch die bundesweit erste Einsamkeitsbeauftragte Annabell Paris

Wittenau – „Plaudern verbindet“ steht in roter Schrift auf der ersten Reinickendorfer Quasseltreff-Bank. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU), die für das Straßen- und Grünflächenamt zuständige Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) sowie die Einsamkeitsbeauftragte Annabell Paris enthüllten die Bank vor dem Rathaus Reinickendorf am Eichborndamm. Rund vier Wochen haben die Auszubildenden des Fachbereichs Grünflächen die Bank gestaltet – sie haben sie gelb und violett gestrichen und mit sechs Sprüchen in roter Schrift verziert. Die Plauderbank soll nun Vorrübergehende zum Innehalten, Hin-



Politiker (Julia Schrod-Thiel, Emine Demirbükten-Wegner, Annabell Paris, Sascha Braun) mit Azubis auf und hinter einer gelb-violetten Bank
Fotos (2): BA Reinickendorf

setzen und zum miteinander Plaudern einladen.

„Einsamkeit betrifft alle Bevölkerungsschichten, insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mit unseren Quasseltreff-Bänken laden wir Menschen zum spontanen Plaudern ein. Wer sich auf diese farbenfrohen Gartenbänke setzt, ist bereit zum Austausch und zum Kennenlernen. Ich bin unseren Azubis sehr dankbar, dass sie mit viel handwerklichem Geschick und großem Aufwand

kleine Meisterwerke geschaffen haben“, sagt Emine Demirbükten-Wegner.

Die Gartenbänke sind Teil einer Bezirksstrategie gegen Einsamkeit – den Anfang machte Reinickendorf mit der Berufung der bundesweit ersten Einsamkeitsbeauftragten Annabell Paris. Geselliger Austausch, das Knüpfen zwischenmenschlicher Kontakte kann vielfältig geschehen und wird vom Bezirk gezielt gefördert, unter anderem nun mit den

Quasseltreff-Bänken. Die erste von insgesamt fünf dieser Bänke steht im Schatten einer großen Pinie vor dem Rathaus.

Weitere Bänke, davon eine an der Greenwich-Promenade, werden in den kommenden Wochen aufgestellt. Die Auszubildenden investieren rund 50 Stunden in die Gestaltung jeder Bank, die Farbe für den sehr aufwändigen, weil sehr strapazierfähigen Anstrich, kostet jeweils rund 800 Euro. **red**



Reinickendorfer Logo im Kampf gegen Einsamkeit

Grüner Wulff stellt sich vor

Jan-Denis Wulff kandidiert für Bündnis 90/Die Grünen bei den Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni. Am Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, stellt er sich im Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, vor. Der Sohn eines türkischen Einwanderers arbeitet als Polizist und wird über die Themen „Innere Sicherheit für heute und morgen“, „Europas Vielfalt verteidigen“ und „Menschenrechte an den europäischen Außengrenzen stärken“ sprechen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion. Anmeldung unter frohnau@gruene-reinickendorf.de

Vielfalt im Sport

Reinickendorf – Die Kolumbus-Grundschule am Büchsenweg 23A vertrat die Hauptstadt bei der UEFA EURO 2024™ Vielfaltstour zum Thema „Vielfalt im Sport“. Alle Schüler der 6. Klassen nahmen an verschiedenen Aktivitäten zum Thema Demokratie, Antirassismus, Vielfalt und Toleranz im Sport, teil.

Illustration: Sara Contini-Frank

ALLEE der KLÄNGE
Das Musikfestival im Auguststeckez
Fr. 24.5. & Sa. 25.5.2024

13 KONZERTE AN 12 ORTEN!

In Höfen, Gärten und Innenräumen im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee.

www.allee-der-klaenge.de

Ein Projekt von:

In Zusammenarbeit mit dem QM Auguste-Viktoria-Allee, gefördert mit Mitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IT-Service aus einer Hand

Digitale Kompetenz, sicheres Arbeiten, persönlicher und schneller Support.

IT kann auch einfach sein...

Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

Ein Juwel wird wachgeküsst

IMMOBILIEN Festsaal schlummerte unentdeckt über Geschäft

Tegel – Ein Juwel ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht: Ein Festsaal kam im Eckgebäude Buddestraße/Grußdorfstraße zutage, nachdem man die Decke des ehemaligen „Mäc-Geiz“-Geschäfts entfernte. Zuvor ließen nur die drei roten zugemauerten Bogenfenster erahnen, was sich hier, im ersten Stock des Gebäudes Buddestraße/Ecke Grußdorfstraße, einmal befand: Hier, in Trapp's Festsälen, tanzen und feierten und verliebten sich die Menschen zur Jahrhundertwende. Üppiger Stuck und große Säulen lassen auch heute noch erahnen, wie prunkvoll der Saal vor mehr als einem Jahrhundert ausgesehen haben muss.

Der Tegeler Bauunternehmer Valtink ließ das große Gebäude 1901 bauen und vermietete große Bereiche an den Gastwirt Wilhelm Trapp, der an dieser Stelle „Trapp's Festsäle“ eröffnete. „Im neu erbauten Prachtsaal jeden Sonntag Großer Ball bei gut besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr, Entree 10 Pfennig“, pries der Wirt seinen Saal in einer Anzeige an. Doch dann kam der Erste Weltkrieg, und der Betrieb wurde eingestellt.

Leben kam erst wieder 1919 „in die Bude“, als der neue Eigentümer des Eckhauses Fritz Joschek dem im Gebäudeflügel gelegenen Festsaal in ein Lichtspieltheater umbauen ließ – mit Bauabnahme am 5. November 1919. Der Filmpalast Tegel hatte im Parkett 456 Sitz- und 62 Stehplätze sowie im Rang mit Balkon weitere 155 Sitzplätze. Die Stummfilme wurden mit Musikuntermalung vorgeführt, unter anderem von der Borsigwalder Klavierspielerin Frau Gerhard. Ihr Verlobter begleitete sie oft auf der Bassgeige. Die Zuschauer konnten die beiden Musiker durch einen an der Leinwand-Bühne angebrachten Spiegel spielen sehen. Ab und zu gab es auch Stromausfall. Die Kino-Maschinen hätten stillgestanden, doch Joschek setzte einen russischen Scheinwerfer ein, den er mit

U-Boot-Öl antrieb und einen extremen Gestank in Tegel verbreitete.

1934 entstand die Vereinigte Lichtspiel Tegel GmbH. Wilhelm Werner und Fritz Joschek betrieben gemeinsam die Kinos „Filmpalast“ und „Kosmos“ in Tegel sowie den „Filmpalast Hennigsdorf“. Im Oktober 1965 lief der letzte Film – der Saal wurde Discount-Selbstbedienungsladen, später ab 1979 Edeka-Markt und in den vergangenen Jahren eine Filiale von Mäc-Geiz.

Die Eigentümer zogen eine Zwischendecke ein – und der gesamte Saal fiel in einen 58-jährigen Dornröschenschlaf.

Doch nun ließ der neue Eigentümer die Zwischendecke entfernen – und der Saal kam zum Vorschein. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner teilt die Begeisterung über den Fund und erklärt im Namen des Bezirksamtes: „Wir sind uns mit dem Eigentümer einig, dass dieser Saal in der ursprünglichen Gestalt dauerhaft erhalten und öffentlich zugänglich gemacht werden muss. Erste Gespräche mit Denkmalschutz und Bauaufsicht haben bereits stattgefunden.“ Bezirksstadträtin Korinna Stephan machte sich vor Ort ein Bild und erörterte künftige Nutzungsmöglichkeiten.



Die Decke ist weg, der Blick frei auf den historischen Festsaal. Fotos (2): fle



Von außen deuten die Fenster auf den Saal hin.

Eigentümer ist nun seit mehr als zehn Jahren Hamid Djadda. Ihm gehört auch die Avus-Tribüne, für deren Sanierung und Rettung er den Berliner Denkmalpreis, die Ferdinand-von-Quast-Medaille, erhielt. Der neue Mieter, Boxprofi Ali Ak, plant, in den Räumlichkeiten ein Trainingscenter einzurichten.

„In den kommenden Wochen sind Termine zwischen Eigentümer, Architekten und Bezirksamt geplant, um eine Balance zu finden zwischen einem wirtschaftlich tragfähigen Konzept und dem gemeinsamen Wunsch zum Erhalt dieses denkmalwürdigen Ortes mit seiner hohen Strahlkraft für den Ortsteil“, heißt es in der Pressemitteilung des Bezirksamtes. **fle**

Geld für Kunstprojekte

Bezirk – Das Bezirksamt vergibt für das Jahr 2024 Mittel im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung für Projekte von Künstlern in Bildungs- und Jugendeinrichtungen. Voraussetzung ist eine Zusammenarbeit zwischen einem Kunstpartner (Künstler, freie Gruppe,

Kultureinrichtung) und einer Bildungs- oder Jugendeinrichtung (Schule, Kita, Jugendfreizeitstätte). „Gefördert werden künstlerische Aktivitäten aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur, Medien und spartenübergreifende Projekte“,

informiert Kulturstadtrat Harald Muschner (CDU). Ein Projekt kann maximal mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden; eine Jury entscheidet über die Anträge, die noch eingereicht werden können. Infos: Tel. 902 94 64 56 oder robert.dettmann@reinickendorf.berlin.de

Industrieflair beim Shopping

IMMOBILIEN Vor 25 Jahren eröffneten die Hallen Am Borsigturm

Tegel – Dort, wo seit 1898 Eisenbahnen in großen Industriebahnhallen gebaut wurden, befindet sich seit dem 25. März 1999 das Shopping-Center Hallen Am Borsigturm. Seitdem bietet es den Tegeler, Berlinern und Brandenburgern ein vielfältiges Einkaufs- und Freizeitangebot. 115 Geschäfte, Restaurants, Bowling, Fitness und Kino auf 50.000 Quadratmetern Fläche laden zum Bummeln, Shoppen, Schlemmen und zur Freizeitgestaltung ein.



Zum Diddl-Tag 2005 kamen vor allem viele kleine Besucher.

Jedes Center hat seinen eigenen Charakter und seine eigene Philosophie, auch wenn die Grundstrukturen gleich sind. Doch bei den Hallen am Borsigturm gibt es ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal. Denn es ist die Geschichte, die dieses Gebäude so großartig prägt und zu einem ganz besonderen Center macht. Den Grundstein für die heutige Bekanntheit des Gebietes Borsig legte August Borsig mit der Gründung seiner Maschinenbauanstalt 1837. Und genau hier, wo heute die Men-

schen shoppen, schlendern und bummeln können, wurde ein halbes Jahrhundert lang Dampflokotiven für das In- und Ausland produziert. Die Stahlkonstruktion und der rote Backstein sind stille Zeugnisse davon und beschenken dem Center eine ganz besondere Atmosphäre.

Seit Eröffnung hat das Center einiges erlebt. Dazu gehört die Eröffnung der Diskothek Mausefalle mit Special Guest Rolf Eden ebenso dazu

wie der Auftritt von Yvonne Catterfeld und das Public Viewing bei der Fußball Europameisterschaft 2012 und der WM 2010. Dazu gehören der Segway-Parcours auf der ehemaligen Fläche von Real im Erdgeschoss und die Diddl-Show für die kleinen Besucher. Und seit Jahren sind die Hallen auch alljährlich Stätte für hochkarätige Tanzturniere. Happy Birthday, Hallen Am Borsigturm! Auf die nächsten 25 ...

fle



Großes Kino im Kino

Fotos (3): fle



Zur Eröffnung der Disko „Mausefalle“ kam auch Rolf Eden (M.).

Förderung neuer Technologien

BILDUNG Energie- und Umweltakademie kommt in Rahlenweg

Heiligensee – Die Schornsteinfegerinnung Berlin plant, das ehemalige Schulandheim am Rahlenweg in ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung in klimarelevanten Berufen zu verwandeln.



Demirbüken-Wegner, Muschner, Graf und Skrobek Foto: BA Reinickendorf

Es sollen Informations- und Bildungsangebote, Beratungen sowie Veranstaltungen zum Klimaschutz stattfinden. Mit 50 bis 60 Azubis, die gleichzeitig das Schornsteinfegerhandwerk sowie klimarelevante Gewerke erlernen, soll dieser Ort zur Förderung von Um-

welttechnologien beitragen. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner und Stadtrat Harald Muschner (beide CDU) erfuhren vom zukünftigen Leiter der Akademie, Sascha Graf, und dem Obermeister der Schornsteinfegerinnung, Norbert Skrobek, wie Künstliche Intelligenz die Ausbildung revolutionieren wird.

„In nur zwei Jahren könnte bereits ein Teil der Ausbildungsstätte in Betrieb gehen“, schließt die Bezirksbürgermeisterin die Zusammenkunft optimistisch ab.

red

Schildower Straße

Sanierung kostet 400.000 Euro mehr

Hermisdorf – Der Start der Bauarbeiten an der Schildower Straße im Waldseeviertel wird sich verzögern. Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, wird derzeit vom Amt geprüft. Die Planungen und das Ausschreibungsverfahren waren bereits im Dezember 2023 abgeschlossen, so dass mit dem Neubau im Frühjahr 2024 begonnen werden sollte. Allerdings reichen die im Haushalt eingestellten Finanzen nun nicht mehr aus, ist aus dem Bezirksamt zu vernehmen. Statt der geplanten 1,8 Millionen Euro wird der

Neubau der Straße nun 2,2 Millionen kosten. „Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein Neubau unbedingt notwendig. An den Plänen [...] wird sich deshalb nichts ändern. Es werden im Moment alle Möglichkeiten ausgelotet, um das Projekt schnell voranzubringen“, versichert Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel. Der Belag der Straße wird komplett erneuert. Ursprünglich sollte aus der Straße eine Fahrradstraße werden. *red*

EINLADUNG ZUM 18. REINICKENDORFER AUSBILDUNGSDIALOG

Wir möchten Sie zu unserem 18. Reinickendorfer Ausbildungsdialog (RAD) einladen:
Dienstag, 28. Mai 2024 (18 Uhr) • „mago“ Kohn & Kempkes GmbH & Co. KG (Mirastr. 68 · 13509 Berlin)
Thema: „TÜRÖFFNER PRAKTIKUM“

Das Projekt „Ausbildungsstrategie Reinickendorf 2024“ wird im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf durchgeführt und gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Teilnahme kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 21. Mai an!

Euro-Schulen Berlin · Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
 Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Haupt · haupt.claudia@eso.de · www.euro-schulen.de/berlin

**Euro
Schulen**



asr REINICKENDORF

KOLUMNE



Quasseltreff zum Gänseklein?

„Die Brückenwochen um den ersten Mai sind vorbei“, weiß seine Fuchsschaft hoch von seiner menschlichen Schulterwarte zu berichten, „ebenso die letzten Winter-Aufwallungen. Jetzt wird's – wie es sich zur Klimakrise gehört – langsam wärmer. Richtig heißkalt dürfte es jedoch für manche Kandidaten bei der Europawahl werden. Hardcore-Klimakrieger können sogar die letzte Generation wählen... Aber selbst da hat ein Spötter schon ‚Future for Fridays?‘ getextet.“

„Ja mein Fuchs, zur Eurowahl überbieten sich die etablierten Parteien in Allgemeinplätzen. Die SPD als frühere Arbeiterpartei verspricht Zusammenhalt und den Schutz von Arbeitsplätzen. Wen stört's, dass ihre Politik eher das Gegenteil bewirkt? Aller Voraussicht nach dürfte es eine Abreibung für die Etablierten geben und die AfD bei Jungwählern vorne liegen. Die hat allerdings ein Megaproblem mit Krisen-Krah, den sie nicht mehr rechtzeitig zurückziehen konnte, weil seine Wahlplakate längst gedruckt waren...“

„Das Satiremagazin ‚Postillion‘ stellt euch Menschen per Multiple Choice sogar die böse Frage, an welche Macht manche Kandidaten das Land beim nächsten Mal verraten wollen.“ – „Ach ja, unsere gefallenen Engel: Da lästert die Bild über ‚Gas-Gerd‘ zum Achtzigsten oder zeigt das älter, aber politisch nicht unbedingt erwachsener gewordene Ex-Girlie-Greta im plakativen Polizeigriff. Schnell und professionell wurde indes der Senats-Fall unserer Plagiats-belasteten Manja gelöst. Mit Verkehrsverbunds-Ute steht schon eine Nachfolgerin zur Vereidigung. Die Uni Rostock hatte der Vorgängerin diverse unmarkierte Text-Übernahmen angekreidet, was wiederum kein gutes Licht auf die Sorgfalt von Doktorvätern wirft.“ – „Und sich für euch Zweibeiner ohnehin die Frage stellt, ob ihr statt pedantischer Plagiats-Hatz die Politiker nicht lieber danach beurteilen solltet, was sie tatsächlich tun oder wie in vielen Fällen eben nicht tun.“ – „Dafür haben wir Nordberliner, absolut plagiatsfrei, jetzt einen bezirklichen Quasseltreff! Unter dem Motto ‚Plaudern verbindet‘ hat unsere emsige Emine mit Stadträtin Julia Schrod-Thiel sowie der neuen Einsamkeits-Beauftragten Annabell Paris eine erste bunte Bank vor dem Rathaus eingeweiht. Die einladenden Sitzmöbel sind Teil der Bezirks-Strategie gegen Einsamkeit. Ansonsten ist Emine visuell immer mittenmang: vom obligatorischen Händeschüttler bis zum Schäfersee-Putz. Sehr bildgewaltig und gefühlt fast Tag



für Tag präsent.“ – „Ob das manchmal nicht ein bisschen zu viel des Guten ist? Hat nicht euer Goethe gesagt: ‚Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen?‘“ – „Fuchs, bist Du wohl still!“ – „Bevor Du Mensch mich nun wieder erwartungsgemäß in Richtung Fuchswald von deiner knochigen Schulter verscheuchst, schnüre ich mal zum Quasseltreff“, fuchselte es hungrig-verheißungsvoll herab, „sollte dort eine einsame Gans auftauchen, wäre ich gern ihr erster und letzter Quasselpartner“ – „Untersteh Dich Fuchs! Das dürfte das Aus für Deine Rolle als Sympathieträger bedeuten.“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Aurorafalter: Falter des Monats

FREIZEIT NABU ruft zum Wettbewerb „Mein Raupenreich“

Bezirk – Anlässlich der Kampagne „Faszination Falter“ stellt der NABU Berlin den „Falter des Monats“ vor. „In Berlin allein leben um die 750 Falterarten, das ist enorm“, sagt Lars Sund, Artenschutzreferent, „doch die meisten von uns kennen – wenn überhaupt – nur wenige davon.“

Der Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*) ist einer der ersten Schmetterlinge, die im Frühjahr unterwegs sind. Im Gegensatz zum Zitronenfalter, der als einziger mitteleuropäischer Schmetterling als erwachsenes Tier im Freien überwintert, schlüpft der Aurorafalter jetzt aus einer Puppe, in der er überwinterte. Die Männchen des Aurorafalters haben leuchtend orange Flügelspitzen, während die Weibchen eher unscheinbar weiß gefärbt sind. „Das Spannende an diesem Falter ist, dass auch die einzeln abgelegten Eier des Falters leuchtend orange sind“, sagt Sund. „Damit die



Foto: U. Köllner/naturgucker.de

Männlicher Aurorafalter

Raupen direkt etwas zu fressen haben, legen die Falter ihre Eier an den passenden Raupenfutterpflanzen ab. Bei den Aurorafaltern sind das vor allem Wiesenschaumkraut und Knoblauchsrauke.“

Während die feuchten, blumenreichen Wiesen, auf denen das Schaumkraut gedeiht, selten geworden sind, ist die Knoblauchsrauke eine anspruchslose Kulturfolgerin, die überdüngte Böden mag und an halbschattigen Wegrändern und Gehölzsäumen wächst. Dementsprechend gehört der Aurorafalter zu den noch recht häufigen Schmetterlingen und ist auch in der Berliner Innenstadt, zum Bei-

spiel auf Friedhöfen, anzutreffen.

Um den Aurorafalter zu unterstützen, sollte man Wiesenschaumkraut oder Knoblauchsrauke in den Garten oder auf den Balkon pflanzen.

Auch das Stehenlassen der Pflanzen im Herbst ist wichtig: „Die Raupen des Schmetterlings überwintern in Bodennähe als meisterhaft getarnte Puppe. Damit im Frühjahr wieder Falter schlüpfen können, sollte man die vertrockneten Stängel nicht abschneiden.“

Auch kann beim Wettbewerb „Mein Raupenreich“ mitmachen. Dabei kürt der NABU Berlin die falterfreundlichsten Gärten, Balkone und Blumenkästen. Bis zum 31. August können Schmetterlingsfans Fotos von ihrem Raupenreich an schmetterling@nabu-berlin.de schicken. **hb**

berlin.nabu.de/falter
berlin.nabu.de/raupenreich

LESERBRIEFE



Kaufte die Katze im Sack

Zum Beitrag „Cité Guynemer; Stau in alten Abwasserrohren.“, RAZ 8/24: Als Käufer eines Hauses in der Cité Guynemer war Herr Pätzold seinerzeit bekannt, dass sein Haus an einer nicht öffentlichen Straße liegt. Insofern kaufte er offenbar ohne rechtliche Absicherung zukünftiger Risiken eine Katze im Sack. Herr Pätzold berichtet in dem Artikel weiter, dass ein potenzieller Käufer einer neugebauten Eigentumswohnung in der Nachbarschaft wegen dieses Umstandes seine Kaufabsicht verworfen hat. Man kann dem potenziellen Käufer zu seiner vernünftigen Entscheidung nur gratulieren. Mir ist am Ende auch nicht klar, mit welchem Argument die Erneuerung der Straßen-Infrastruktur aus der Kasse der Allgemeinheit in Reinickendorf gezahlt werden soll.

Andreas Lehner

„Kann Gejammer in unserem Land nicht mehr hören“

Zum Artikel „Die Küchen bleiben kalt in Tegel“, RAZ 06/24: Ich kann dieses Gejammer in unserem Land und besonders aus der Gastronomie nicht mehr hören. Der Personalmangel ist vorhanden, keine Frage. Aber da muss sich der ein oder andere auch mal fragen, was dem Personal für die geleistete Arbeit gezahlt wurde? Ach ja, Corona und jetzt die Mehrwertsteuererhöhung. Corona stürzte die Gastronomie in eine Krise. Findige Köpfe haben sich auch da was einfallen lassen, dass die Küche nicht völlig kalt blieb. Die Senkung der Mehrwertsteuer haben meiner Meinung die Gäste auf den Speisekarten keineswegs gespürt. Die ging meist brav in die eigene Tasche. Aber über die Anpassung auf das alte Niveau wird gejammert und die Preise flux raufgesetzt. Die Betriebe hier haben alle nicht am Hungertuch genagt und wie wir erfahren, auch nicht unter einem Gästemangel gelitten. Die Preisgestaltung war in Ordnung, aber nicht im unteren Bereich angesiedelt. Und in den genannten Beispielen könnte man doch einfach hergehen und freiheraus schreiben, dass diese Leute in ihrem Leben genug geleistet und gearbeitet haben. So gut gewirtschaftet haben, dass sie fürs Alter etwas auf die Seite legen konnten und jetzt einfach in den wohlverdienten Ruhestand gehen, der von Herzen gegönnt ist. Es ist schade, dass die Betriebe verloren gehen. Aber dies geschieht nicht, weil es uns hier schlecht geht! Natürlich gibt es auch solche Betriebe. Stellt sich immer die Frage, warum es manchen gut und anderen weniger gut geht. [...] Ich selbst bin aus der Branche und weiß sehr gut, worüber ich hier schreibe. Wirtschaft und Politik sind für vieles verantwortlich, aber nicht für alles. Da macht man es sich zu einfach!

Wolfram Borowic

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de
oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

„Schickes Kiezwohnzimmer“

GESELLSCHAFT Rollberge-Siedlung hat neues Stadtteilzentrum



Bettina Jungmann und Norbert Prochnow durchschneiden zur Eröffnung symbolisch ein rotes Band. Foto: bs

Waidmannslust – Das Interesse an der Eröffnung des Stadtteilzentrums in der Rollberge-Siedlung war groß. Viele Politiker, sowohl aus dem Bezirk als auch seitens des Berliner Senats, gaben sich am 25. April ein Stelldichein. Nicht minder bemerkenswert: es kamen viele Anwohner aus der Nachbarschaft, um sich über die Angebote des neuen Treffpunkts zu informieren.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr: Der Rollberge-Kiez gilt als schwierig. „Sozialer Brennpunkt“ wird es in der Terminologie der Verantwortlichen genannt. Migrationsanteil von rund 50 Prozent, hohe Arbeitslosenquote und Jugendarmut bedeuten reichlich Handlungsbedarf für das Areal um Zabel-Krüger-Damm, Titisee- und Schluchseestraße. Das Verhältnis der Bewohner zur „kleinen Schwester des Märkischen Viertels“, wie der Kiez gern genannt wird, ist ambivalent. Einerseits wegen seiner Grünlage vor den Toren der Stadt geliebt, andererseits wegen der starken Vermüllung wenig gemocht, scheint soziale Arbeit vor Ort wichtiger, denn je. „Wir waren von Beginn an überzeugt, hier in dieser Siedlung so etwas aufbauen

zu können“, zeigt sich Norbert Prochnow, Vorstand Stiftung Unionhilfswerk (UHW), bei der Einweihung sichtlich zufrieden über das Erreichte. Die Zusammenarbeit zwischen dem UHW als Träger mit den Entscheidern im Bezirk und im Land sowie mit der Wohnungsbaugesellschaft Gewobag hätte gut funktioniert, lobt er das Zusammen-



Das Kiezcafé Foto: bs

wirken. 362.000 Euro aus Mitteln des Berliner Senats betrug die Umbau- und Sanierungskosten. „Wir haben seit 2020 engagiert dafür gekämpft, mussten viel improvisieren“, ergänzt Stefanie Wind, Fachbereichsleiterin Stiftungsprojekte beim UHW. Es sei ein langer Weg gewe-

sen. Doch nun hätte man ein „schickes Kiezwohnzimmer“ geschaffen, wie sie es nennt.

Das Kiezwohnzimmer befindet sich im Erdgeschoss des Hochhauses Zabel-Krüger-Damm 52. In den rund 300 Quadratmetern Fläche sind unter anderem ein Empfang, Büro- und Beratungsräume, ein Zimmer für bewegte Aktivitäten sowie eine Kinderecke untergebracht. Ein gemütlich eingerichtetes Kiezcafé steht den Anwohnern täglich in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr offen. Vier Angestellte Mitarbeiterinnen sowie eine Ehrenamtliche bilden das Team, das von Bettina Jungmann geleitet wird.

Die weiteren Angebote sind vielfältig. So gibt es Sozialberatung, etwa zu den Themen Wohnen, Energiekosten, Ausbildung oder Gesundheit. Auch können vertrauliche Gespräche zu familiären Angelegenheiten geführt werden. Psychologische Hilfestellung steht ebenfalls auf der Agenda. Für Familien mit Kleinkindern existiert eine Krabbelgruppe. Gemeinsames Backen für Frauen jedweder Nationalität soll die sprachliche Integration fördern. Tischtennis AG, Lesenachmittage, Nähsalon, Film- und Spielernachmittage, Handy- und Laptopkurse für Senioren, kreatives Basteln, ein Stammtisch für Kunst und Musik sowie ein Ü50-Treff haben das Gemeinschaftsgefühl im Fokus. Das Ehrenamtsbüro Reinickendorf ist zweimal im Monat vor Ort. Kiezrundgänge und gemeinsames Müllsammeln führen zudem außer Haus.

In Anbetracht dieser Vielfalt hat auch Emine Demirbükten-Wegner viel Anlass zur Freude. Der Kiez brauche diesen Treff, meint Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin. „Trotz der Probleme gibt es ganz viel Potenzial, diesen Fleck (gemeint ist die Rollberge-Siedlung, Anm. d. Redaktion) lebenswert zu machen“, so Demirbükten-Wegner wörtlich. **ks**

175 neue Schulplätze

Max-Beckmann-Oberschule erhält Anbau



Der „Ergänzungsbau in Holzmodulbauweise“

Fotos: BA Reinickendorf

Reinickendorf – Der Erweiterungsbau für die Max-Beckmann-Oberschule, ein sogenannter Holzmodul-Ergänzungsbau (HOMEB), wird in den Sommerferien 2024 fertig sein. Schulstadtrat Harald Muschner (CDU) war zuvor schon mal vor Ort in der in der Auguste-Viktoria-Allee und hat Schulleiter Uwe Schönefeld symbolisch einen Schlüssel übergeben.

Der Neubau bringe etwa 175 neue Schulplätze, so der Stadtrat.

Die Fassade des Anbaus besteht aus Fichtenholz und Aluminiumblech, die Fenster verfügen über motorische Fensterlüftungssysteme und das Dach wird begrünt. Bis zu 1.075 Schülern können dann ab dem neuen Schuljahr die Max-Beckmann-Oberschule besuchen. **red**



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbaueinverständnisse
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

600 neue Wohnungen

IMMOBILIEN Mehrfamilienhäuser entlang der Rue Montesquieu

Waidmannslust – Im ehemaligen Wohngebiet für die französischen Streitkräfte, der Cité Foch, wird eines der derzeit größten Eigenbauprojekte der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) umgesetzt. In mehreren Bauabschnitten lässt die BImA als

Bauherrin und Eigentümerin mehr als 600 Wohnungen errichten. Im vergangenen Herbst wurde der Grundstein für elf Mehrfamilienhäuser entlang der Rue Montesquieu gelegt. Mit den neuen Wohnungen werden in erster Linie Bedienstete des Bundes mit

ihren Familien versorgt. Wohnungen, die nicht im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes vergeben werden können, gelangen auf den freien Markt. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ist das zentrale Immobilienunternehmen des Bundes.

Wenn's zu heiß wird,
jeh doch ins Theater!

Wir machen
Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coollet Programm!

DAS BERLINER
KULT-THEATER

ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Mähfreier Mai

Reinickendorf – Der mähfreie Mai („No Mow May“) ist längst nicht mehr nur in Großbritannien bekannt. Auch der NABU Berlin bittet, die Mahd im Mai möglichst auszusetzen. „Die Wiesen sind jetzt noch saftig grün, weil es im Winterhalbjahr viel geregnet hat“, sagt Janna Einöder, NAFür Stadtgrün. „Damit sie es auch bleiben, sollten wir ihnen im Mai eine Mähpause gönnen. Dann halten die Wiesen die Feuchtigkeit besser und Blühpflanzen können sich aussäen. Außerdem ist langes Gras Lebensraum für Tiere, wie bodennistende Wildbienen, Käfer, Heuschrecken und Schmetterlingsraupen.“ Kann nicht aufs Mähen verzichtet werden, sollten wenigstens Teile des Rasens verschont bleiben.

Bojen

Konradshöhe – Am „Kleinen Tivoli“ werden wieder Bojen ins Wasser gelassen, um Badende vom Schiffsverkehr zu trennen und bleiben bis 15. September im Wasser. Die Badestelle Sandhauser Bucht, Sandhauser Straße 61-63, wird jedes Jahr mit drei Kleinsperrtonnen markiert. Da im gesamten Havelbereich das Baden gestattet ist, ist eine gesonderte Ausweisung des Badebereiches nicht erforderlich. Aber: der bezirk will hier eine besonders geschützte Badezone für Kinder und ältere Menschen schaffen.

„Städtebauliche Provokation“

HISTORISCHES Zum 20. Todestag des Architekten Rainer G. Rümmler

Obwohl vermutlich die wenigsten Menschen in Berlin den Namen dieses Architekten kennen, wird es kaum jemanden geben, der noch an keinem seiner Werke vorbeigekommen ist. Schließlich hat er immerhin rund 50 U-Bahnhöfe entworfen. Nachdem der in Leipzig geborene Reinhard Erich Gerhard Rümmler am Spandauer Freiherr-vom-Stein-Gymnasium 1948 Abitur gemacht hatte, begann er an der Technischen Hochschule Berlin sein Architektur-Studium.

„Ich schätze Herrn Rümmler sehr“, versicherte Professor Carl-Heinz Schwennicke, ein späterer Kollege. „Nicht nur sein allzeit freundliches und heiteres Wesen, das auch von den anderen Mitarbeitern als erfrischend empfunden worden ist, sondern auch seine ausgesprochen schnelle Arbeitsweise verbunden mit konstruktiver Gründlichkeit und verantwortungsbewusster Durcharbeitung haben mich für ihn eingenommen.“

Ein besonders glückliches Jahr dürfte für Rümmler 1959 gewesen sein: Er erhielt den Schinkelpreis, kam

als Regierungsbauassessor bei der Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen unter und heiratete die aus Spandau stammende Christa Brandt. 1964 stieg er zum West-Berliner Baudirektor auf. Anfangs war er Stellvertreter für Bruno Grimmek, Leiter der Planungs- und Entwurfsgruppe, der unter anderem die Bahnhöfe Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz gestaltete.

Bei Rümmlers durch den Eingangspavillon markanter Station am Fehrbelliner Platz fielen die Reaktionen sehr gemischt aus. „Das Rot ist bewusst gewählt, um eine Gegenkraft zu den monoton grauen Wänden zu bekommen“, erklärte Rümmler und setzte gewollt auf „Konfrontation und städtebauliche Provokation“.

Besonders seine späteren Entwürfe sollten den Bezug der Haltestelle zum jeweiligen Namen oder der unmittelbaren Umgebung widerspiegeln. Am Rohrdamm etwa symbolisieren die von Fabrikmaschinen inspirierten Muster den Industriestandort, an der Zitadelle



Innenansicht des U-Bahnhofes Paracelsus-Bad.

Fotos (2) bod

Spandau finden sich an eine Burg angelehnte Elemente und die Endstation Rathaus Spandau soll an einen Ratskeller erinnern. Zur Station Paulsternstraße beschreibt der Architekt in blumigen Worten die gewünschte Wirkung so: „Hier wachsen die Bäume in den Deckenhimmel und verbinden sich mit ihm. Im U-Bahntunnel findet die Verschmelzung der Erdschwere mit unendlicher Weite statt.“

Durch den Fall der Mauer mit den ungeahnten Veränderungen für die zusammenwachsende Hauptstadt wurden einige seiner Pläne nicht mehr realisiert, allerdings wurden Mitte der Neunziger Jahre noch die letzten von ihm entworfenen U-Bahnhöfe der U8 in Wittenau eröffnet.

Der unerwartete Tod seiner Frau mit nur 59 Jah-

ren machte ihn 1988 zum Witwer. Bald nach dem 40. Dienstjubiläum ging er Ende 1994 in Pension – mit einer aufwendigen Feier in der Zitadelle Spandau. Er heiratete ein zweites Mal. Am 16. Mai 2004 verstarb er an einem Schlaganfall und wurde einen Tag vor seinem 75. Geburtstag in Spandau neben seiner ersten Ehefrau beigesetzt.

Größeren Einfluss als Architekt auf die Berliner U-Bahn hatte wohl nur Alfred Grenander, ein schwedischer Baumeister, der von der Entstehung der U-Bahn in Berlin 1902 bis zu seinem Tod 1931 zahlreiche Bahnhöfe, aber auch Waggons entwarf. Seit 2009 heißt der Platz an der Endstation Krumme Lanke Alfred-Grenander-Platz. Eine derartige Ehrung wurde Rümmler bisher noch nicht zuteil. **Boris Dammer**



Rümmlers markantestes Werk am Fehrbelliner Platz in Wilmersdorf.

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord
 Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
 Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**
präsentiert

Für
8-80+
freigegeben

20 JAHRE

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



ab 5. Juni 2024

**DER FLUCH
DES D  NERS**



Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LESUNG

Marko Martin

Zwischen den Jahren 2019/2020 kehrt Marko Martin nach Hongkong zurück. Er ahnt nicht, dass er zum Zeugen historischer Ereignisse werden wird. „Die letzten Tage von Hongkong“ sind persönliches Journal und Hommage an diese einzigartige Stadt.

7. Mai, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de



VORTRAG

Magnus Hirschfeld

Im Vortrag zeigt Helmut Metzner, Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, wie aktuell und bedeutend das Wirken Hirschfelds für unsere heutigen politischen Debatten über Vielfalt in der offenen Gesellschaft der Moderne ist.

Foto: Archiv der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft

16. Mai, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

**8. Mai
17-18.30Uhr**



Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder info@sven-meyer.berlin

Jörg Stroedter

Bürgersprechstunde

**Mi, 29. Mai,
16.30 - 18 Uhr**

Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin



Um vorherige Anmeldung wird gebeten: unter Tel. 81 49 09 20 oder per E-Mail unter info@joerg-stroedter.de

VERNISSAGE

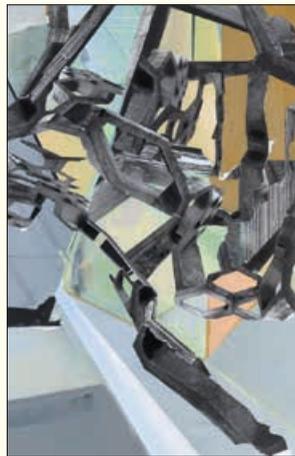
Raumwelten

Im Dialog mit der architektonischen Rahmung der Rathaus-Galerie werden acht künstlerische Positionen gezeigt, die verschiedene Konzepte von Raum in den Blick nehmen.

Foto: Alexandra Schlund

14. Mai, 18.30 Uhr

Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215, Eintritt frei www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de



KINDERTHEATER

Flieg Baby, flieg!

Das Thema Lebenszyklus wird anhand der Geschichte einer Raupe dargestellt. Was einer kleinen Raupe so alles widerfährt, bis sie ein schöner Schmetterling wird, der außerhalb des Kokons die Welt erkundet und sucht, was glücklich macht.

Foto: Kindertheater „Flieg Baby, flieg“

31. Mai, 16 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt ab 1€, www.buehnenfuechse-reinickendorf.de

KUNST

Blickfeld

Eine Ausstellung über die Unmöglichkeit, ausschließlich man selbst zu sein. Positionen von fünf Künstlern über das Werk als Ausdruck des Selbst.

bis 12. Mai

GalerieEtage, Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, www.museum-reinickendorf.de

MUSIK

Kateryna Titova

In ihrem „Liszt-Pur“-Programm führt sie das Publikum mit Liszts Dante-Sonate durch „Himmel und Hölle“.

Foto: Uwe Arens

24. Mai, 19.30-21.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt: 10-20€, www.centre-bagatelle.de



LESUNG

L.O.G.I.K.-Trilogie

Der Heiligenseer Autor Manfred G. Valtu ist Rechtsanwalt und ehemaliger Strafrichter. Er liest aus allen Teilen seiner Trilogie.

Foto: Verlag tredition

31. Mai, 18.30 Uhr

Buchhandlung Seitenblick, Falkenplatz 9a, Eintritt frei, Anmeldung persönlich oder telefonisch unter 4313708



MUSIK

Klanghorizonte

Das Duo Bracello schloss sich 2020 mit der Pianistin Sonja Beets zusammen und trägt nun zwei seiner neuen Kompositionen vor. Neben den neuen Klängen spielen die Musiker Werke von Beethoven, Debussy und Saint-Seans.

Foto: privat



10. Mai, 19.30Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt ab 10-20€, www.centre-bagatelle.de

KUNST

Urlaubsträume

Unter diesem Motto werden zehn künstlerische Positionen präsentiert, die sich aus ungewöhnlichen Perspektiven dem Thema nähern.

Foto: Stefanie Kulisch

ab 3. Mai, 11-18 Uhr

Café Züri, Senftenberger Ring 51 am Vitanas Senioren Centrum, Eintritt frei, www.mal-aufatmen.de



WORKSHOP

Nähen

Hier wird das Verändern und Abwandeln von Fertigschnitten auf eigene Maße sowie weitere Nähtechniken vermittelt. Erste Nähkenntnisse sollten vorhanden sein.

**25. und 26. Mai,
10-15.45 Uhr**

Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 6, Raum 4.100, Teilnahme ab 28€, Anmeldung unter Tel. 90294-4800, www.vhs-reinickendorf.de

BEGEGNUNG

Findhorntänze

Meditative Kreistänze mit bewegten Bildern und gemeinsamer getanzer Meditation.

12. Mai, 11-1 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, Anmeldung unter www.labsaal.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

PREMIERE

Kaffee mit Waschbär

Füchse streunen über den Alexanderplatz, Kaninchen mümmeln vor dem Reichstag, Fledermäuse hängen sich unter die Dachtraufe. Dass es diesen Tieren gut geht, dafür sorgen Berlins Tierretter. Claudia Johanna Bauer stellt 15 davon vor.

29. Mai, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei

WORKSHOP

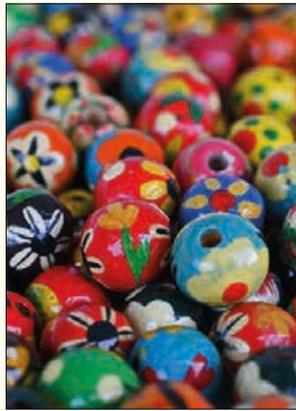
Schmuck basteln

Bei diesem Mosaikkurs kann man unter Anleitung von Stefanie Erdenberger mit Farben und Formen spielen und nach Belieben sein eigenes Kunstwerk gestalten.

Foto: promo

17. Mai, 16–18 Uhr

resiART, Residenzstraße 132
Teilnahme frei,
www.museum-reinickendorf.de



FÜHRUNG

Alt-Reinickendorf

Auf einem Spaziergang durch den Dorfkern, beginnend an der Kirche aus dem 15. Jahrhundert, wird Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte, über Einflüsse aus der Zeit der Industrialisierung, die zur Verstädterung geführt haben, sowie über die heutige Bedeutung des ehemaligen Dorfes vermittelt.

Foto: Museum Reinickendorf

11. Mai, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt: An der Dorfkirche auf dem Anger Alt-Reinickendorf, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich unter museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 90294-6460



LIVE PODCAST

Kalk & Welk

Die beiden Entertainer sind unterhaltsam, kritisch, witzig – und das nicht nur im Fernsehen. Nun tauschen die Boomer Boys das Tonstudio

mit der Bühne. Sie kommen mit ihrem Live-Podcast für einen exklusiven Abend nach Reinickendorf. Foto: ARD

18.+19. Mai, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichenborndamm 213, Tickets ab 29,50€
www.reinickendorf-classics.de

FÜHRUNG

Museum

Bei einem begleiteten Rundgang durch die ständige Ausstellung des Museums gewinnen die Besucher Einblicke in die Geschichte des Bezirks.

19. Mai, 14–15 Uhr

Museum Reinickendorf, Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich, www.museum-reinickendorf.de oder Tel. 90294 6460

SPAZIERGANG

Erich Kästner

In seinen journalistischen und literarischen Texten erleben wir Erich Kästner, der 1964-69 in Hermsdorf lebte, als wachen Beobachter seiner Zeit.

23. Mai, 14–16 Uhr

Museum Reinickendorf, Teilnahme frei, Anmeldung: www.museum-reinickendorf.de oder Tel. 90294 6460



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung



WORKSHOP

Urban Sketching

Zuerst gibt es eine kleine Einführung in das Urban Sketching, dann sucht man sich ein bevorzugtes Motiv. Der alte Dorfkern von Lübars wird so ganz neu entdeckt. Zeichenkenntnisse sollten vorhanden sein.

Foto: Katrin Merle

25. Mai, 12–14 Uhr

Treffpunkt: Gasthof „Alter Krug“, Alt-Lübars 8
Anmeldung: info@katrinmerle.de
www.museum-reinickendorf.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 30. Mai '24

Anzeigenschluss/Termine

Do, 23. Mai '24

Druckunterlagenschluss

Fr, 24. Mai '24

LESUNG

Sieben. Das Buch der polnischen Dämonen

Ziemowit Szczerek liest aus seinem Roman und Uwe Neumann die deutschen Passagen.

22. Mai, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

20 JAHRE

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

bis 01.06.24

IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT 2

Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil

ab 05.06.24

DER FLUCH
DES DÖNERS

ab 26.06.24

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

ab 19.07.24

PIRATES
OF THE PLÖTZE

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

ab
5 Jahren

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

230 SL Pagode, Mercedes, Bj. 1966, div. Extras. Suche ehrwürdigen Nachbesitzer! Nähere Infos: Tel. 030-43093930

Kaufe jedes Fahrzeug, Zustand egal, zum Bestpreis, Abholung & Barzahlung mgl. Tel. 0176/80658697

Neue Sommerreifen Michelin Primacy 4 Stk 205/45 R17 für Peugeot Sonderpreis 300 € 4317137

4x Pirelli Cinturato P7 Sommerreifen, ohne Felge. 225/50 R17 94Y. Passend Mercedes C-Klasse. 200€. 030-4158206

Verkaufe Original Tragstäbe AudiA4 Avant 2002-2004/2005 für Fahrzeufe mit Dachreling 75,00 Euro. Tel 015732429287

BEKANNTSCHAFTEN

Charmante Sie, 38J/1,70m, sympathisch, gut aussehend, wünscht sich einen Lebenspartner für eine glückliche Zukunft: chrystyklicas@gmail.com

ER 59 NR, sucht IHN NR., für Kommunikation, Sonntagsspaziergang, Kuscheln, Gesellschaftsspiele spielen. lysanderlange@web.de

Du bist Rentnerin viel allein und suchst jemanden zum Kaffee Trinken und Plauschen? Bin nette W mitte 50 J 016094467988 Gern mit Garten

Wünsche mir freundschaftl. Kontakt? Gern über WhatsApp o. besuchsw. Plötzl. auf Gehstützen angew.(w 71) Welftoffen, Reden, Stricken 015161476955

Du w träumst von zwei chl., gepfl. M die dich begehren? Wir zwei Freunde Anf.60 mit Tagesfreizeit freuen uns auf dich. diskret1@gmx.net

BERUF & KARRIERE

Wir suchen **STOLL** Gebäude-Service

Hauswirtschaftler oder -Meister (m/w/d) mit FS (gerne in einer 4-Tage-Woche)

job@stoll-gebauedeservice.de

Wer weiss einen wirklich guten Friseur der noch Dauerwelle machen kann und gut Stufen schneiden kann (80er Jahre) 37585252 Gern auch Privat

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

Freundlicher Senior sucht für seine 3 Zi.-Wohnung eine zuverlässige Haushaltshilfe. 3x 2 Stunden/Woche am S-Bhf. Frohnau. Tel. 030 401 99 77

Erf. Herzliche Ur-Berlinerin 54 J. hilft Ihnen gern bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen. PKW vorh. Haushalt +Einkauf etc. 37585252

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen gemeinsam mit mir in Heiligensee. blnibiza@web.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Betriebene Induktionskochplatte Steba IK200; 2-flammig 1300/1800W; Standgerät oder problemlos einbaufähig; ca. L51xB29. VB120€. 0172 3240741

Verkaufe Tonbandgerät AKAI Gx-265D Direct Drive/Auto reserve 50,00Euro Tel

015732429287

BRESSER Herkules Refraktor Teleskop mit 3 Linsen, unbenutzt für nur 29 EUR Tel. 01723231208 oder 03047559782

HANDWERK

Wer weiss einen wirklich guten Friseur der noch Dauerwelle machen kann und gut Stufen schneiden kann (80er Jahre) 37585252 Gern auch Privat

Dachdecker hat noch Termine Frei. Flachdach Arbeiten, Schornstein, Marderschaden, Dämmung. Herr Rehfeldt 01577-2314575

Frohnauer Handwerksmeister/ Bausachverständiger betreut Ihre Umbaumaßnahmen. Aktivierung Gewerke, Koord. u. Umsetzung der Arbeiten, Qualitätsüberwachung der Gewerke bis zur Abrg., Prüfung Angebote auf Preiswürdigkeit, Begleitung bei Abrg. wobiggmbh@aol.com, 030 4937099

HAUS & GARTEN

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Schwarzspechtweg 30 A 13505 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de Tel. 030-436 23 12 Mobil 0172-910 44 32

Schüler bietet Gartenarbeit und leichte Hausarbeit an. Tel. 01629003067

Lebenslustige 5-köpfige Familie sucht zuverlässig und langfristig Haushaltshilfe für Festanstellung im Privathaushalt. 0172329933

Kettensäge zu verkaufen Flora Best Elektro Schwertlänge 46 cm.VB 70 € Tel.:030 49 871 871

Dachdecker sucht Aufträge, auch Kleinaufträge u. Kleinarbeiten im und am Haus 01521-6493700

Ich übernehme alle Arbeiten in Haushalt und Garten Tel. 030 4024329

Sprengmeister gesucht. Wer gießt in der Zeit vom 27.5.-31.5. und 3.6.-7.6.2024.Nähe S-Bhf.Heiligensee Bitte unter 017653616953 melden.

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung. Tel.: 015229047039

Dachdecker sucht Aufträge, auch Kleinaufträge u. Kleinarbeiten im und am Haus 01521-6493700

HOBBY & FREIZEIT

Floer 636/12V autom. Restentleerung Frischwasserleitg. Camping/Boot;einfacher Einbau in Bestandsystem;Originalverpackt. VB180€. 0172 3240741

Kaufe alte AK, Comic Micky Maus, Bravo usw. Tel. 030 4024329

Welche nette Rentnerin ist auch viel allein und wünscht sich nette Freundin zum Kaffee Trinken und Plauschen. Bin W mitte 50 J. 016094467988

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Granada Kinder Gitarre von 2015, Gr. 1/53 Hochglanz Fichte Mahagoni, 1/2 Größe für 40 Euro, weitere Infos und

Bilder über frlk@gmx.de

28-H-Kalkhoff-Allroundrad, weiß-blau, 7-Gang-Nabenschaltung, Schloss, große Doppelpacktasche, fast neu, VB 200 €. 4025948

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 0304703100

2. Mai, Proberaum: Tipps und Tricks austauschen, gemeinsam jammen und experimentieren. Michael 0175.7382622 Sponsor: lichtlaermaudio.com

IMMOBILIEN

Suche (Frau mit festem Eink) eine 2,5-3 Zi.-Whg in Tegel und naher Umgebung zum Kauf (unvermietet) oder Miete, Email: clapi3108@gmail.com

Nachmieter ab 50 Jahre für kleine Wohnung mit Balkon im Gesobau-Seniorenhaus gesucht. Frei ab 01.06.2024. Tel.030 41745147

Ehepaar Ende 20 sucht Wohnung oder Haus(hälfte) min. 3 Zimmer mit Garten. Festes Einkommen, Schufa, etc. vorhanden. 01725371619

Suche eine Garage zum Kauf/Miete in 13407 Berlin (gerne Ecke Lübener Weg/ Teichstraße). Für jeden Tipp dankbar. Tel. 015774246390

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf; Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Suche dringend 1,5 -2 Zimmerwohnung. Ich (m. 32 J) bin alleininst.u.absolut ruhig. Z.Zt. leider arbeitslos. Miete usw. k. Problem 0151 144 74 958

KUNST & ANTIQUITÄTEN

ANKER Steinbalken von Sammler gesucht. 0175-4749858

Su: Fotoapparate, Perlenketten, Uhren, Musikinstrumente, Militaria/Orden, Tischdecken, Porzellan, Teppiche, Bernsteinketten, Modeschmuck,Handtaschen usw. 0163 831 87 34

MÖBEL & HAUSRAT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Corelle Glasgeschirr weiß; ro-bau-leicht; für Camping, Boot, Laube, Picknick+Garten; 6xTeller quadratisch, 3x Bowl 828ml. Neu VB60€. 0172 3240741

6 Küchenstühle, Gestell verchromt, Bezug beige, Rückenlehne teilweise mit Holz, Buche hell für 60 €abzugeben Tel.030 49 79 27 14

Verschiedene Kommoden und Spiegel, Rattanservierwagen, CD Holzdtänder, Holzbülmrständer und noch vieles mehr; Frank PF 510207 13362 Berlin

Kinderzimmermöbel (IKEA), Hochbett, Schreibtisch, Truhe, für 350 € weitere Infos und Bilder per Mail frlk@gmx.de

40x30 Spiegelschrank m. Swarovski-Kristallfiguren: Maus, Eule, Schnecke, Fisch, Schmetterling, Kugel(gern Fotos). VB 80€. 4025948

107x76cm Schmuckspiegel m. breitem, facettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 160€. 4025948

SPORT & WELLNESS

Tennispartnerin für Senioren-Damen-Doppel gesucht. Spielstärke mittel. Dienstrags 13-15 h Halle Berl. Bären Göschenstraße. Tel. 4018714 (AB)

TIERMARKT

Suche Hundesitter für einen Jagdhund und einen Mini-Labrador in Frohnau. Mehr: 0152-37747994

Hundetransportbox/Flugbox/Auto-box Skudo 6, L92xB63xH70 cm, guter Zustand, 90,- €, sportdogs@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Wir sind eine Jungenturnriege, brauchen dringend Trainerunterstützung. Wo sind die Turner der, 70/80? Bitte meldet euch. 015771736604

Erfahrene Lehrerin (Waidmannslust) bietet Nachhilfeunterricht in Englisch und Französisch für alle Klassenstufen an. Kontakt: 0170 283 328 5

Suche Freelancer (Student) für online marketing (social media) Tel.:01759841511

VERSCHIEDENES

Macintosh „Color Classic“ Computer; voll in Ordnung; VB 120,-; Tel: 4317382 (Konradshöhe)

Zahlreiche Kunstmägen, -zeitschriften und -kataloge preiswert abzugeben! Tel:030/4317382 (Konradshöhe)

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 0304045897

Ovaler Spiegel im Holzrahmen, Maße: 75x46 cm; VB 50,-; Tel: 4317382 (Konradshöhe)

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 0304045897

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Suche privat ältere Uhren, Armband und Taschen Uhren. Auch mit Reparaturen. Tel:01634968925

Noch immer gesucht, DETLEF MÜLLER, aus Anf. der 60er. Wohnte Rohrbrunner Str.16, hatte 2 jüngere Brüder (Werner,?) Wer kennt ihn? 01732070727

EUROPA ist groß und Brüssel weit weg? Die Bezirkskarte der Europa-Partei VOLT zeigt Beispiele dafür, wo die Europäische Union unseren Alltag mitbestimmt und Reinickendorf etwas bunter macht. https://voltdeutschland.org/berlin/volt-berlin-reinickendorf

Revitive Medic Durchblutungsstimulator fördert die Durchblutung in den Beinen jetzt 270 € gegen müde, geschwollene Beine. Tel 4317137

Verkaufe WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel.4338104

Verkaufe WIKINGAUTOS zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990ziger Jahre. Tel. 4338104

Briefmarken und Münzen kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Verkaufe 1000er Puzzle. Teilweise nur einmal gelegt. VB 3,50€. Beim Kauf ab 4 Stück 3€. Motive über WhatsApp möglich. Tel. 01796929850

Puzzle 1000er preiswert abzugeben. Teilweise nur einmal gelegt. Stückpreis VB 3,50€. Bei Abnahme von 4 Stück 3€. Tel. 030 4034602

VERKAUFE: LEGO T1 VW-Campingbus rot, OVP, 190,- € VB + TAMIYA Bausatz Honda CB750F, 1:6, OVP, 85,- € VB, Tel. 0173 751 28 42 - 16-20 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (vr)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilichkeit in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2024

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ kostenlos online unter www.raz-zeitung.de ... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



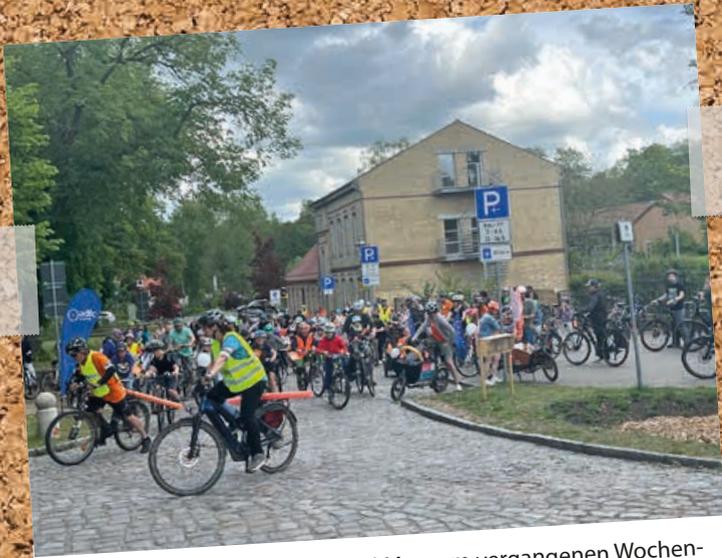
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

PRIVATE KLEINANZEIGEN
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im **Anzeigentext** anzugeben.

www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/

**RAZ
PINNWAND**



Fahrraddemo des ADFC - Kidical Mass am vergangenen Wochenende, an der über 100 Fahrradfahrer teilgenommen haben. Gestartet wurde in Birkenwerder; der Rundkurs führte über Borgsdorf und ging mit Polizeibegleitung über die B96. Foto: kbm

Wir suchen Sie!
MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
 für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
 E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
 www.mohr-trocknungstechnik.de



Die ersten historischen Fahrzeuge verließen das Feuerwehrmuseum in Tegel. Sie sollen künftig am neuen Standort des Museums in Schöneberg, Belziger Straße 52, zu sehen sein. Foto: Andrea Becker

Dachdeckermeisterbetrieb

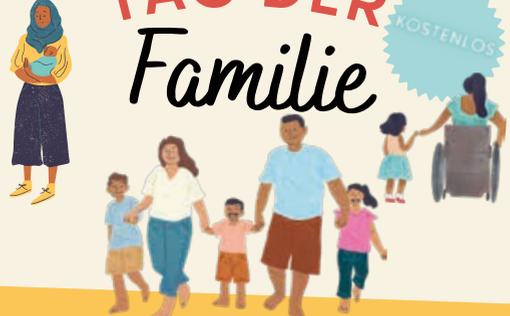
Schieferarbeiten	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieierung
Flachdachsanieierung		Fassadensanieierung

☎ **030 - 43 57 25 76**
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22
 ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin




Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

TAG DER Familie KOSTENLOS



15. MAI 2024
 13-17 Uhr auf dem Rathausvorplatz

Informations-, Kreativ- und Beratungsangebote mit Spiel, Spaß und Aktion!	Bühnenprogramm mit: Livemusik, Kinderkonzert und vielem mehr!	Für Essen und Getränke sorgt das Café Blattwerk.
---	---	--

Ich suche ein neues Zuhause!



Aiku ist es gewohnt, durch seine Katzenklappe nach draußen zu gehen. Nun gibt es auf seinem Wohngelände mehrere Katzen und einige brachten naturgemäß Beute heim. Das hagelte Beschwerden innerhalb des Mietkomplexes, und nun wird offiziell zwar nicht die Haltung von Katzen, aber ihr Freigang verboten. Darunter leidet der fünfjährige Kater sehr und seine Familie möchte ihm wieder, bei einer anderen Familie, Freigang bieten. Aiku ist eher vorsichtig und etwas schreckhaft; ihm reichen ein Futterplatz und ein sicherer Rückzugsort, wo er sein Schlafplätzchen hat. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29 68 Foto: Tiere suchen Freunde

Gegen Jugendarbeitslosigkeit

Jugendberufsagentur hilft Kids bei der Orientierung



Die Jugendlichen mit ihren Urkunden
Foto: BA

Bezirk – Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) hat kürzlich sechs junge Menschen geehrt, die mit Unterstützung der Jugendberufshilfe des Jugendamtes eine Qualifikation zur Ausbildung abschließen, bereits abgeschlossen haben oder sich in Ausbildung befinden. Sie erhielten im BVV-Saal des Be-

zirksames Urkunden überreicht.

Die Jugendberufshilfe unterstützt junge Menschen mit ungünstigen Ausgangsbedingungen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Schwierige Startbedingungen haben oftmals Menschen mit Fluchterfahrungen, nicht ausreichenden Deutschkenntnissen, fehlenden Schulabschlüssen, prekären familiären Verhältnissen, psychischen oder anderen gesundheitlichen Problemen.

Alexander Ewers: „Gerade in Zeiten des allgemeinen Fachkräftemangels kann es sich unsere Gesellschaft nicht leisten, auch nur einen jungen Menschen für die Arbeitswelt zu verlieren. Die Jugendberufshilfe ist daher eine wichtige Einrichtung, die maßgeblich dazu beiträgt Jugendarbeitslosigkeit zu vermeiden und Jugendliche

so zu unterstützen, dass sie sich gesellschaftlich, sozial und beruflich integrieren und ein selbstbestimmtes Leben führen können.“

Leonard Simpson von der Jugendberufshilfe: „Bei vielen der Jugendlichen geht es zunächst darum, sie aus einem Gefühl der Perspektivlosigkeit und Verunsicherung herauszuholen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, damit sie sich zutrauen, einen Beruf zu ergreifen. Wir helfen ihnen dann zum Beispiel dabei, einen Schulabschluss nachzuholen. Gerade in der Zeit der Pandemie haben viele den Anschluss in der Schule verloren. Auch Kriegs- und Fluchterfahrungen haben massive Auswirkungen auf die psychische Verfassung und machen individuelle Unterstützung, meiner Erfahrung nach, unbedingt erforderlich.“ **red**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Alles vor der Haustür Im Gespräch mit Hermann Frey



Foto: kbm

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf ist ein abwechslungsreicher Bezirk. Hier habe ich alles quasi vor der Haustür, was ich brauche: Gerade in meinem Ortsteil Hermsdorf komme ich zu Fuß in das idyllische Fließ mit den Wasserbüffeln. Auch der Wald mit Wildtiergehege und großem Waldspielplatz ist ganz nah. In Reinickendorf habe ich meine Arbeit, mein Hobby und abwechslungsreiche Kultur.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz im Bezirk?

Als Hermsdorfer genieße ich es, durch die Heinsestraße zu bummeln. Die Mischung aus Fachgeschäften, Ärzten und Gesundheitsversorgung - mit gemütlichen Cafés und Restaurants ist wunderbar.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Oft bin ich da, wo Musik gemacht wird; zweimal pro Woche bin ich selbst als Gitarrist auf der Bühne - im Transformator in Frohnau oder im Labsaal in Lübars.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Über den freundlichen Umgangston in Geschäften und auf der Straße freue ich mich immer wieder. Vielleicht liegt es an dem schönen Wetter der letzten Tage, dass alle fröhlicher und freundlicher sind.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Dass immer wieder Autofahrer die Tempo 30 Zonen ignorieren! Gerade in den Wohngebieten sind die Geschwindigkeitsbeschränkungen sinnvoll, besonders vor Schulen und Kitas.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Freundlich, abwechslungsreich, gut versorgend.

Der gebürtige Ostfrieser kam vor mehr als drei Jahrzehnten über Hamburg nach Hermsdorf. Seine Liebe gehört der Musik, mit der er als Gitarrist in verschiedenen Formationen in Live-Auftritten mit Irischer Musik und Popsongs das Publikum begeistert. Nach Studentenjobs mit viel Musik, Taxifahren und Briefkastenleeren wurde Hermann Frey als Lehrer sesshaft. An der Schule am Park in Wittenau gehört seine besondere Aufmerksamkeit lernbehinderten Kindern, die zwar in ihrer geistigen Entwicklung anders sind, aber die Musik viel intensiver aufnehmen. **kbm**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

BLAULICHT



Amazon in Flammen

Wittenau – In der Nacht zum 1. Mai sind 16 Lieferfahrzeuge des Internet-Riesen Amazon in Flammen aufgegangen. Anwohner alarmierten gegen 2.45 Uhr Polizei und Feuerwehr, da sie durch laute Knallgeräusche auf einen Brand auf einem Gewerbegelande in der Thyssenstraße aufmerksam wurden. Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr löschten die brennenden Fahrzeuge. Verletzt wurde niemand. Da eine politische Tatmotivation nicht ausgeschlossen werden kann, ermittelt der polizeiliche Staatsschutz.

Stiche um Mitternacht

Reinickendorf – In der Nacht vom 29. zum 30. April wurden Polizei und Rettungskräfte zu

einem verletzten Mann nach Reinickendorf gerufen. Nach bisherigen Erkenntnissen entdeckte ein Passant kurz vor Mitternacht auf dem Gehweg der Holländerstraße den 41-Jährigen, der stark blutete. Die Rettungskräfte stellten bei ihm mehrere Stichverletzungen fest und brachten ihn in ein Krankenhaus, in dem er intensivmedizinisch behandelt wird. Die 5. Mordkommission des Landeskriminalamts Berlin hat die Ermittlungen übernommen.

Zeltdach in Flammen

Tegel – Am Nachmittag des 26. April wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Brand auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel alarmiert. Das Sicherheitsper-

sonal des dortigen Ankunfts-zentrums für Geflüchtete bemerkte gegen 14.40 Uhr ein Feuer in dem dortigen Sanitärbereich. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Durch den Brand wurden mehrere Toilettenkabinen, sowie das Dach des Zeltes beschädigt. Ein Übergreifen auf benachbarte Zelte konnte verhindert werden. Zwei Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes im Alter von 26 und 33 Jahren, die versucht haben, die Flammen zu löschen, erlitten Rauchgasvergiftungen und kamen zur ambulanten Behandlung in eine Klinik. Das Brandkommissariat beim Landeskriminalamt hat die weiteren Ermittlungen, auch wegen des Verdachtes der Brandstiftung, übernommen.

Mein WOW-Moment

» Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere

THEODOR
BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Sei trocken. Sei staubig. Sei ballaststoffreich.

KnäckeBrød

pour homme



**JETZT QR-CODE SCANNEN
UND SPOT ANSEHEN!**

Oder besuche uns auf [primetimetheater.de/videos](https://www.primetimetheater.de/videos)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**